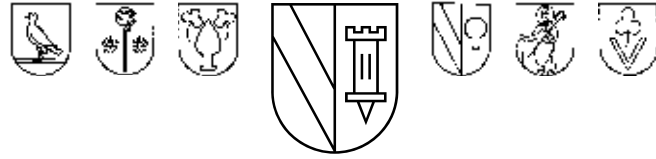


Amtsblatt

Nummer 31

Donnerstag, 31. Juli 2014



Gemeinderat: konstituierende Sitzung, Ehrungen und Verabschiedungen

Fünf Jahre Kommunalpolitik: 650 Stunden in 195 Sitzungen

650 Stunden in 195 Sitzungen, über 2.000 Tagesordnungspunkte und 1,14 Millionen Blatt mit Arbeitsunterlagen und Informationen, dies ist die Bilanz von fünf Jahren Kommunalpolitik für 14 Gemeinderätinnen und -räte, die mit Anbruch der neuen Amtsperiode ihre Sitze im Bürgersaal des Rathauses räumten. Ihnen wurden Dank und Anerkennung von Stadt und Oberbürgermeister Arnold zuteil, der an einige der Volksvertreter Verdienstmedaillen von Stadt und Städtetag vergeben durfte für langjähriges ehrenamtliches Engagement in den Gremien.

Zudem wurden die neuen Räte verpflichtet, die nunmehr die Geschicke der Stadt mitlenken werden. Mit den neuen Damen und Herren werde der Altersdurchschnitt weiter gesenkt, und auch wenn geschlechtsspezifisch noch keine Parität erreicht sei, gebe es im neuen Rat doch eine Frau mehr als bislang. Diskurse, kontroverse Gespräche und Meinungsverschiedenheiten seien Teil der demokratischen Meinungs- und Mehrheitsbildung, sagte Johannes Arnold; im Miteinander und mit der Bereitschaft zum Kompromiss sowie im Bewusstsein, dass Fehler zum Geschäft gehören, werde man viele vor Stadt und Gemeinderat liegende Aufgaben bewältigen und richtung- und zukunftsweisende Beschlüsse fassen.

Zudem wurden die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher verpflichtet und die Besetzung der Ausschüsse und Gremien festgelegt.

Siehe Seite 2, 3 und 5.



Ettlingen

14 Gemeinderätinnen und -räte von 32 haben das Gremium verlassen. In der öffentlichen Sitzung am 23. Juli wurden sie feierlich verabschiedet, vielen von ihnen wurden aufgrund ihrer langjährigen, ehrenamtlichen kommunalpolitischen Tätigkeit in der Kernstadt und/oder in den Stadtteilen besondere Ehrungen zuteil. Im Anschluss wurden die neuen Gemeinderäte sowie die Ortsvorsteherinnen und -vorsteher verpflichtet und die Besetzung der einzelnen Gremien wurde geregelt.

OB Johannes Arnold warf einen Blick zurück auf die vergangenen fünf Jahre, anmerkend, dass es „gute Grundlage der Demokratie“ sei, „dass politische Verantwortung nur auf Zeit verliehen wird.“ In rund 195 Sitzungen hätten die Rätinnen und Räte über 2.000 Tagesordnungspunkte bearbeitet, mehr als 650 Stunden getagt. 1.14 Millionen Blatt Sitzungsunterlagen wurden als Arbeitsgrundlagen erstellt. „Ich hoffe, dass Ihnen die Arbeit im Gemeinderat Freude gemacht hat“, so der OB. Im Namen der Bürgerschaft sagte er den scheidenden Räten seinen Dank für Zeitaufwand und Verzicht auf eigene Interessen im Sinne von Demokratie und Bürgerkultur.

Als Sinnbild für das Gedeihen Ettlingens verwies der Rathauschef auf den Rebstock, den er vor drei Jahren zu seinem Amtsantritt von den Fraktionen geschenkt bekommen hatte. Er wachse nun seit einiger Zeit im Badischen, und wie auch aus einer einzelnen Traube kein Wein zu keltern sei, so bedürfe es Gemeinderat und Verwaltung zusammen, um ans Ziel zu kommen. Pflegeschnitte zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle seien für Winzer wie Kommunalpolitik wichtig, um das Wachstum zu fördern. Doch trotz allen Bemühens und aller Sach- und Fachkenntnisse komme gelegentlich etwas heraus, was nicht so richtig schmecke... Dennoch sei viel gelungen in den vergangenen Jahren, der OB nannte beispielhaft eine ganze Reihe von Themen, vom Albgrün bis zur Zukunftswerkstatt Bruchhausen.

Doch auch für den neuen Gemeinderat werden zahlreiche anspruchsvolle Themen und Aufgaben übrig bleiben, so Arnold weiter, eine ganze Reihe wichtige Beschlüsse stünden an. Auch diese ließ Arnold beispielhaft Revue passieren: Bildung und Betreuung, Gebäude- und Straßenunterhalt, Kaufhaus Innenstadt, Verkehrslenkung in Schiller-, Rastatter und Schlossgartenstraße, Verkehrslärm, Wohnentwicklung, Wohnbauflächenatlas, Demographie und intergenerative Aufmerksamkeit für Kinder, Familie und Senioren, die alle Aspekte des Handelns in der Stadt auch künftig prägen werde, damit Ettlingen eine Stadt mit Tradition und Zukunft bleibe. Am Ende nannte der OB noch die ökologische Vorbildfunktion Ettlingens, da derzeit einige nachhaltige Projekte auf den Weg gebracht würden. Gemeinsam werde man die schwierigen

Verabschiedung des ehemaligen und Verpflichtung des neuen Gemeinderates



Der „alte“ Gemeinderat verabschiedete sich; 18 der Rätinnen und Räte werden auch dem neuen Gremium angehören.

Aufgaben meistern, „wenn sich jeder auf seine Position besinnt – Verwaltung und Gemeinderat – auf das Miteinander und die Bereitschaft zum Kompromiss“, wenn man sich auch zugestehe, dass Fehler zum Geschäft dazu gehörten.

Vom neuen Gemeinderat verspreche er sich neue Blickwinkel, zumal der Neue die Bevölkerung noch repräsentativer abbilde als der Alte. Das Durchschnittsalter der Räte sank von 60 auf 54 Jahre, mit zwölf Frauen ist es eine mehr, und es gibt eine Reihe sehr junger Mitglieder, die sich zudem auf mehrere Fraktionen verteilen. Frischer Wind, neuer Elan und gegenseitige Rücksichtnahme seien gute Voraussetzungen, um die vielen Aufgaben zum besten Nutzen der Stadt zu lösen.

Seit 20 Jahren war Axel Fey (CDU) Mitglied im Ortschaftsrat, seit 2004 ist er im Gemeinderat engagiert. Er erhielt die Verdienstmedaille der Stadt in Bronze und die Verdienstmedaille des Städtetags Baden-Württemberg in Silber. Für 25 Jahre Kommunalpolitik in Ortschaftsrat und Gemeinderat bekam Bernhard Hiemenz (Grüne) die städtische Verdienstmedaille in Silber. Steffen Neumeister (CDU) wurde mit der städtischen Medaille in Bronze und der Städtetagsmedaille in Silber geehrt, ebenso wie Heinz Peters (CDU), der die gleichen Auszeichnungen erhielt, ist er seit 20 Jahren im Ortschaftsrat und im Gemeinderat tätig. Auch Dörte Riedel (SPD) wurde mit Bronze und Silber für 20-jährige Tätigkeit ausgezeichnet, die sie im Gemeinderat leistete.

Außer den genannten Räten schieden aus: Peter Adrian (SPD), Renate Baron (Für Ettlingen FE), Martin Bender (Freie Wähler), Heinz-Jürgen Deckers (FE), Dr. Cornelia Langguth (CDU), Hanno Müller (CDU), Dr. Michael Pollich (Grüne) und Dr. Jörg Schneider (CDU) und nach sage und schreibe 39 Jahren Hans-Peter Stemmer (CDU). Zudem wurde Kurt Mai (SPD) als Ortsvorsteher Bruchhausens verabschiedet; er war insgesamt 46 Jahre kommunalpolitisch tätig. Die Verdienstmedaille der Stadt in Bronze für 15-jährige Gremienmitgliedschaft erhielt

ten auch: Veronika Bauer (SPD), Helma Hofmeister-Jakubeit (SPD), -sie durfte zudem die Verdienstmedaille des Städtetags in Gold für 30-jährige ehrenamtliche Gremientätigkeit entgegen nehmen-, Frank Kiefer (CDU), Marco Maisch (CDU), Angelika Müller (CDU), Josef Neumaier (CDU), Alfredo Palermo (CDU), Barbara Saebel (Grüne), Christian Schottmüller (SPD), Martin Waldenmaier (SPD) und Elke Werner (CU). Die Verdienstmedaille der Stadt in Silber für 25-jährige Gremienzugehörigkeit erhielt auch Rolf Deckenbach (SPD). Die Verdienstmedaille in Gold der Stadt für 30-jähriges Ehrenamt in Gremien erhielt Helmut Haas (CDU) bereits bei seiner Verabschiedung. Die Ehrungen der Ortschaftsräte wurden in den Ortschaftsratssitzungen durch die Ortsvorsteher vorgenommen.

Auch die drei Stellvertreter/innen des Oberbürgermeisters wurden gewählt: Zum ersten Stellvertreter Peter Siegwarth (CDU), weitere Stellvertreter René Asché (SPD), Barbara Saebel (Grüne), Dr. Ulrich Eimer (FE).

Der Gemeinderat schloss sich den Vorschlägen der Ortschaftsräte für die Ortsvorsteher an. In Bruchhausen ist der neue Ortsvorsteher Wolfgang Noller (CDU), erster Stellvertreter Jörg Schosser (SPD), zweiter Stellvertreter Heinz Peters (CDU).

In Ettlingenweiler ist weiterhin Elisabeth Führinger (CDU) Ortsvorsteherin. Zu Stellvertretern wurden Sonja Steinmann (SPD) und Gerhard Ecker (FW) bestimmt.

In Oberweiler ist der bisherige auch der neue Ortsvorsteher Wolfgang Matzka (CDU), seine Stellvertreter sind Dr. Jörg Schneider (CDU) und Veronika Bauer (SPD). In Schluttenbach ist es gleichfalls derselbe Ortsvorsteher geblieben: Heiko Becker (CDU). Seine Stellvertreter sind Uwe Schöbel (SPD) und Ulrike Kayser (CDU). In Schöllbronn wird Steffen Neumeister (CDU) weiterhin Ortsvorsteher sein. Vertreten wird er durch Engelbert Heck (SPD) und Marco Maisch (CDU). In Spessart bleibt gleichfalls Elke Werner (CDU) Ortsvorsteherin, vertreten durch Rolf Deckenbach (SPD) und Oliver Kraft (CDU).

Richtfest beim Erweiterungsbau für Hospiz Arista:

Auf halbem Wege zum Finale

Investition von 2,35 Mio. Euro, 800.000 Euro fehlen noch



„Hospiz bedeutet Herberge“, das möge es für viele Menschen künftig sein. Zimmermeister Philipp Brand wünschte dem Bau zusammen mit seinem Team weiterhin einen guten Fortschritt ohne Probleme, bevor er traditionsgemäß sein Trinkglas zerschmetterte. Begleitet wurde der Richtspruch von Paulina Lohmann auf der Trompete.

Richtfest gefeiert wurde am Freitag vergangener Woche am Erweiterungsbau für das Hospiz Arista. „Die Qualifikationsrunden sind vorbei, das Halbfinale ist gewonnen“ brachte es Architektin Alexandra Beer auf den Punkt, indem sie das Bauvorhaben mit der Fußball-WM verglich. Der erste Spatenstich war im November vergangenen Jahres erfolgt. „Unser Gegner ist die Zeit, sie wird nicht müde“ sagte sie. Da sei es gut, dass das Team einen eisernen Willen habe, somit sei das Projekt im Zeitplan. Der Rohbau des neuen Hauses an der Pforzheimer Straße ist fertig, der Zwischenbau zur Hälfte, das ist so gewollt „damit der Betrieb nicht gestört wird“, erklärte sie. Die für die Ausführungsplanung und Bauleitung verantwortliche Architektin kündigte an: „Nächstes Mal wenn wir alle am bezugsfertigen Haus stehen, werden wir das Wettkampfergebnis begutachten können.“ Der Entwurf für den Erweiterungsbau stammt von Professor Johannes Jakubeit. Bis zum Jahreswechsel 2014/2015 soll der Neubau fertig sein, der rund 880 Quadratmetern Fläche zwei weitere Hospizplätze beherbergen wird, barrierefreie Beratungsräume, Büros, Gästezimmer für Angehörige, Aufenthaltsräume, den Notfallraum, Lager-, Seminar- und Therapieräume, sowie die „Spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung“ für sterbenskranke Menschen daheim oder in Heimen und anderes mehr. Die Investitionskosten belaufen sich auf rund 2,35 Mio. Euro, 800.000 Euro davon müssen noch durch Spenden und Benefizaktionen aufgebracht werden.

Rüdiger Heger, Geschäftsführer der Diakonie im Landkreis Karlsruhe, der die Gäste im Hof der Scheune begrüßt hatte, dankte allen irgendwie Beteiligten, vor allem jedoch allen Ehrenamtlichen. Zudem richtete er ein Dankeschön an die Nachbarschaft, Schule und Anwohner, vor allem die Bewohner der Pforz-

heimer Straße 35, die viel Lärm und Beeinträchtigungen ertragen mussten durch den Neubau und dem Projekt doch wohlgesonnen gegenüberstünden. Landrat Christoph Schnaudigel freute sich besonders darüber, dass das Palliativzentrum verwirklicht werden kann. Der Landkreis fördere den Bau mit, „ein Zeichen guter Zusammenarbeit“ und ein Beitrag zum „lebenswerten Landkreis“. Ein besonderer Dank Schnaudigels galt der Handwerkerschaft. Bürgermeister Martin Lenz aus Karlsruhe nannte Palliativ Care Team und Hospiz „einen unverzichtbaren Teil der menschlich-sozialen Infrastruktur der Sozialregion Karlsruhe“. Oberbürgermeister Johannes Arnold hingegen richtete zunächst einen Dank an den Gemeinderat der Stadt, der das Grundstück zu Konditionen zur Verfügung gestellt hatte, die einer Förderung gleichkamen. Mit dem Hospiz hätten die Menschen aus dem Stadt- und Landkreis seit 2006 die Möglichkeit, der Anonymität zu entkommen und in freundlicher, würdevoller Umgebung ihren letzten Weg zu beschreiten. Der Erweiterungsbau sei quasi ein „Gütesiegel“ für die erfolgreiche Arbeit des Hospizdienstes. Werner Raab MdL sprach auch im Namen von Anneke Graner MdL, es sei erfreulich zu sehen, wie parlamentarische Worte hier in die Tat umgesetzt würden. Den Richtspruch sprach Zimmermeister Philipp Brand, begleitet von Paulina Lohmann, Eichendorff-Gymnasium, auf der Trompete. Danach stellten Helma Hofmeister, Janka Deutschländer, Christiane Fellmann und Christiane Pothmann mit farbigen Würfeln symbolisch die vier Mosaiksteine der Hospiz-Arbeit vor: die Erweiterung des stationären Hospizes, das Palliativ Care Team Arista, den ambulanten Hospizdienst und die neuen Räume für Aus- und Fortbildung. Musikalisch umrahmten Erwin Kleinbub und Günter Walz die Feier.

Gemeinderat

Vorsitzende und Stellvertreter/-innen der Fraktionen und Gruppen

Auf der Sitzung am vergangenen Mittwoch gaben die Fraktionen und Gruppen ihre Vorsitzenden und Stellvertreter bekannt.

Für die CDU: Vorsitzender Prof. Albrecht Ditzinger, Stellvertreter Elke Werner und Lorenzo Saladino

Für die SPD: Vorsitzende Helma Hofmeister-Jakubeit, Stellvertreter Sonja Steinmann und Karl-Heinz Hadasch

Für Bündnis 90/Die Grünen: Vorsitzende Barbara Saebel, Stellvertreter Monika Gattner und Beate Hoefl

Für FE: Vorsitzende Sibylle Kölper, Stellvertreter Dr. Birgit Eyselen und Uwe Künzel

Für die Freien Wähler: Vorsitzender Jürgen Maisch, Stellvertreter Gerhard Ecker und Berthold Zähringer

Für die FDP: Vorsitzender Dr. Martin Keydel, Stellvertreter Roman Link

Mitglieder der Ausschüsse

Wenn ein neuer Gemeinderat gewählt worden ist, sind auch die Ausschüsse und Gremien neu zu besetzen. In Ettlingen gibt es zwei beschließende Ausschüsse, der Verwaltungsausschuss und der Ausschuss für Umwelt und Technik, hinzu kommen die beratenden Ausschüsse, wie den Sport-, den Kulturausschuss und den Schulbeirat *Siehe Seite 5.*

Im **Ältestenrat** sitzen Prof. Dr. Albrecht Ditzinger, Alfredo Palermo, Peter Siegwarth und Elke Werner für die CDU, Karl-Heinz Hadasch und Helma Hofmeister-Jakubeit für die SPD, Barbara Saebel und Monika Gattner für die Grünen, Dr. Birgit Eyselen für FE, sowie Jürgen Maisch für die Freien Wähler und Dr. Martin Keydel für die FDP.

Beschließende Ausschüsse

Verwaltungsausschuss: Florian Adolf, Prof. Albrecht Ditzinger, Alfredo Palermo, Christa Stauch, Elke Werner und Gabriele Wurster für die CDU, Karl-Heinz Hadasch, Helma Hofmeister-Jakubeit und Sonja Steinmann für die SPD, Barbara Saebel und Monika Gattner für die Grünen, Dr. Birgit Eyselen und Uwe Künzel für FE, Jürgen Maisch für die Freien Wähler, Roman Link für die FDP.

Ausschuss für Umwelt und Technik:

Heiko Becker, Elisabeth Führinger, Rainer Iben, Wolfgang Matzka, Lorenzo Saladino und Peter Siegwarth für die CDU, René Asché, Engelbert Heck und Simon Hilner für die SPD, Inga Böhringer und Reinhard Schrieber für die Grünen, Sibylle Kölper und Dr. Ulrich Eimer für FE, Berthold Zähringer für die Freien Wähler, Dr. Martin Keydel für die FDP.

Gemeinderat: Vollzug des Haushaltes 2013

Rückblick auf 2013 und Halbjahresbericht zum Haushalt 2014

Haushalt 2013

Das Haushaltsjahr 2013 wird nach der Jahresrechnung insgesamt positiver abschließen als prognostiziert. Im Verwaltungshaushalt war eine Verbesserung in Höhe von rund 4,7 Millionen Euro zu verzeichnen, was bei den Einnahmen auf ein Plus bei den Steuern und Mehreinnahmen beim Finanzausgleich zurückzuführen war. Bei den Ausgaben wurde bei den Betriebsausgaben (Steuern und Geschäftsausgaben) gespart, zudem mussten weniger Zuweisungen und Zuschüsse gezahlt werden. Daher konnte die Zuführung vom Verwaltungs- („Girokonto“ der Stadt) an den Vermögenshaushalt („Sparbuch“) von geplanten 7,8 auf 12,5 Mio. Euro erhöht werden. Da auch im Vermögenshaushalt weniger ausgegeben wurde, nämlich rund 4,2 Millionen, konnte auf eine Darlehensaufnahme verzichtet werden und anstelle der Rücklagenentnahme von 4,8 Millionen konnte nun sogar eine Rücklagenzuführung in Höhe von 4,1 Mio. Euro erreicht werden. Zum 31. Dezember 2013 belief sich die Rücklage auf 21,6 Mio. Euro. Doch auch dieser hohe Bestand stellt nach der aktuellen mittelfristigen Finanzplanung keinen ausreichenden Wert dar, der Schuldenstand wird 3,8 Mio. Euro oder rund 99 Euro pro Einwohner betragen. Zudem hat der gute Abschluss die negative Seite, dass dadurch im kommenden Jahr mit höheren Umlagen zu rechnen sein wird.

Haushalt 2014

Was den Vollzug des Haushalts 2014 angeht, so waren zum 15. Juni 64,2 Mio. Euro im Verwaltungshaushalt bei den Einnahmen angeordnet, das sind 64,3 Prozent. Nach den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung können im laufenden Haushaltsjahr leichte Einnahmeverbesserungen erwartet werden, die sich vor allem durch eine Erhöhung der Verteilersumme beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ergibt. Die Gewerbesteuer liegt mit 31,3 Mio. Euro um 6,7 Mio. unter dem geplanten Ansatz von 38 Mio. Euro. Es zeichnet sich ab, dass der Ansatz von 38 Mio. für 2014 wohl zu optimistisch ist. Realistisch ist wohl, mit dem Ansatz des Vorjahres, nämlich 35,9 Mio. Euro, zu rechnen. Ein leichtes Plus gibt's bei der Einkommenssteuer, der Umsatzsteueranteil wird geringfügig unterschritten. Dafür muss bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke, hier: Kleinkindförderung, mit Mindereinnahmen von über 430.000 Euro gerechnet werden, weil das Land die Berechnungsgrundlage für 2014 geändert hat. Die Planungen basieren noch auf der vorherigen Grundlage. Auch bei den Zinsen ist wegen des abgesenkten Leitzinses mit Mindereinnah-

men zu rechnen. Bei den Ausgaben im Verwaltungshaushalt gibt es ein Plus bei den Personalausgaben von rund 600.000 Euro wegen der Tarifierhöhung, ansonsten läuft alles wie geplant. Beim Vermögenshaushalt standen 26,8 Millionen an Ausgabenmitteln zur Verfügung, abgeflossen sind derzeit 3,2 Millionen. Die größeren Maßnahmen sind noch in der Ausschreibungs- und Planungsphase.

Auf Basis der derzeitigen Haushaltszahlen werden sich im Bereich der Gewerbesteuer die Einnahmen um ca. 2,1 Mio. Euro reduzieren. Diesen Mindereinnahmen stehen bei der Gewerbesteuerumlage Minderausgaben von rund 400.000 Euro gegenüber, so dass mit einem Minus von rund 1,7 Mio. Euro zu rechnen wäre. Allerdings wird es wohl im Verwaltungshaushalt Mehreinnahmen von rund 400.000 Euro beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer geben. Mehr ausgeben muss die Stadt fürs Personal, rund 600.000 Euro plus, dafür wird bei den Sachkosten weniger ausgegeben, rund 500.000 Euro. Im Kinderbetreuungsbereich stehen den durch das Land verursachte Mindereinnahmen Minderausgaben an Zuschüssen an die Träger gegenüber, so dass hier eine Kompensierung erfolgen wird. Durch all dies würde sich die geplante Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt von 7,7 Millionen Euro um 1,3 Mio. auf 6,4 Mio. reduzieren. Wenn allerdings wie im Vorjahr der Effekt von Rückgabemitteln eintritt (Neuveranschlagung anstelle von Bildung von Haushaltsresten), sei zu hoffen, dass der Mehrbedarf im Verwaltungshaushalt sowie Veränderungen im Vermögenshaushalt abgedeckt werden können. Dann würde es auch bei der geplanten Rücklagenentnahme von 6,2 Mio. Euro bleiben. Beim Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung schließt das Jahr 2013 mit einem Gewinn von rund 209.000 Euro ab, das sind rund 24.000 Euro weniger als geplant., Einsparungen bei der Kanalnetzunterhaltung und Mehreinnahmen bei den Abwassergebühren standen Mehraufwendungen beim Kläraufwand an das Klärwerk Karlsruhe gegenüber und führten zu der leichten Verringerung des Gewinns.

In ihrem Fazit hielt die Kämmerei fest, dass es aufgrund von zwei Ursachen bei der Gewerbesteuer zu Mindereinnahmen kommen werde. Zum einen wegen des im November zu hoch geschätzten Steueraufkommens sowie wegen der Absenkung der für 2014 ursprünglich angekündigten Steigerungsrate. Bund und Länder hingegen rechnen bei den Steuern mit Mehreinnahmen. Positive Signale dagegen vermittele die entspannte Situation auf dem Arbeitsmarkt, so dass bei der Einkommenssteuer mit Zuwächsen zu rechnen sei. Skeptisch bleibt der Ausblick auf die kommenden Monate: Krisen, Probleme im Europaraum machen Prognosen schwierig, doch die optimistische Grundhaltung der Industrie dürfte anhalten. Vor dem Hintergrund

der Schuldenbremse von Bund und Land sollte die Stadt ihre Investitionen freiwillig nach ihren Eigenmitteln ausrichten, empfahl die Kämmerei. Denn Bund und Land seien nur zu schnell bereit, eigene Konsolidierungen zu Lasten der Kommunen durchzuführen.

Ein ausgewogenes Verhältnis von Investition, Sanierung, Konsolidierung ohne neue Schulden sollte das Ziel bleiben.

„Kinderbetreuungs-paket“

2015 wird die Stadt über 4,2 Millionen Euro für die bedarfsgerechte vorschulische Kinderbetreuung investieren. Vom Land kommen rund 2,8 Millionen Euro. Auch wenn bislang der formelle Rechtsanspruch durch ein Platzangebot erfüllt werden konnte, geht das Amt für Bildung bei immer noch leicht ansteigenden monatlichen Krippenanmeldezahlen davon aus, dass noch keine stagnierende Bedarfslage vorliegt.

Die Kinderzahl der unter Dreijährigen ist in der Kernstadt um 31 zurückgegangen, in den Stadtteilen blieb die Anzahl nahezu konstant. Die Nachfrage bei Kindern über drei Jahren konnte gedeckt werden und zum Stichtag 1.3.2014 standen 115 Krippenplätze und in der Tagespflege 131 Betreuungsplätze für unter Dreijährige zur Verfügung, nebst den 57 altersgemischten U3-Plätze für 2-3-Jährige. Die Versorgungsquote liegt bei 36,5 Prozent, die Betreuungsquote bei 34,2 Prozent.

Verändert hat sich die örtliche Bedarfsplanung für die Ü3, bedingt durch Fachkräftemangel, der sich zum Teil auch bei den Planungen für die U3 niederschlägt. Während es im alten Feuerwehrhaus eine Ganztages (GT)-Kindergruppe mit zehn Plätzen gibt, wird es im Pauluskindergarten erst im September 10 Krippenplätze mit verlängerten Öffnungszeiten (VO) geben und in Schöllbronn wegen des schlep-penden Baufortschritts erst im nächsten Jahr. Dennoch kann der Ganztagesbedarf im kommenden Kigajahr abgedeckt werden. Sollte der GT-Bedarf steigen, sind die baulichen Voraussetzungen beispielsweise im Pauluskindergarten vorhanden, auch beim Kindergarten Sternenzelt oder in den Stadtteilen könnten weitere Plätze realisiert werden. Um den prognostizierten Betreuungsbedarf von 41 Prozent zu erreichen, müsste das TigeR-Haus in Spessart über die Modellphase hinaus weitergeführt werden. Dem stimmte der Rat zu, wie auch der Bezuschussung der PIA-Ausbildungsplätze von 85 Prozent der pädagogischen Personalkosten und der Fortschreibung der Bedarfsplanung.

Grünes Licht gab der Gemeinderat zudem für die Erhöhung der Elternbeiträge im städtischen Kindergarten Schluttenbach, die sich zum September für Ü3 um vier Euro auf 116 Euro und für U3 um acht Euro auf 232 Euro erhöhen werden. In der Arge der Ettlinger Kindergarten-träger war eine einheitliche Erhöhung der Beiträge beschlossen worden.

Vier Sterne für Ettlinger Stadtbibliothek

Glänzendes Ergebnis bei bundesweitem Leistungsvergleich



Freuten sich über die vier Sterne: OB Arnold, Bibliothekschefin Taller und ihre Stellvertreterin Kratschmann sowie Bildungsamtsleiter Bubel.

Ein glänzendes Ergebnis hat die Stadtbibliothek beim bundesweiten Leistungsvergleich der Bibliotheken erreicht. Mit vier Sternen wurde sie ausgezeichnet. Für die Bibliotheksleiterin Siglinde Taller zum einen ein Zeichen für die gute Akzeptanz in der Bevölkerung und zum anderen ein Ansporn für die weitere Arbeit, deren Fokus weiter auf der Leseförderung und auf der Verknüpfung von realen und virtuellen Medien liegen werde. Auch Oberbürgermeister Johannes Arnold gratulierte dem Bibliotheksteam auf dem Pressetermin am vergangenen Dienstag im Rathaus. Er hatte den Anstoß zur Teilnahme an diesem Leistungsvergleich gegeben und „im Stillen wusste ich, dass unsere Einrichtung gut abschneiden“ würde. Dennoch sei solch ein Vergleich auch immer „eine Herausforderung und keine Selbstverständlichkeit“.

280 Bibliotheken haben sich dieses Jahr am Bibliotheksindex (kurz BIX) beteiligt, ein bundesweites Instrument zur Leistungsmessung für öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken, um die Leistungsfähigkeit anhand bestimmter Kennzahlen prägnant zu beschreiben. 42 Einrichtungen erreichten die Bestnoten wie der Ettlinger Büchertempel, der besonders beim Bestandumsatz und Besuche überdurchschnittliche Gesamtwerte erreichte. Der BIX betrachtet vier Zieldimensionen: bei Angebote steht die Ausstattung, das Medienangebot sowie das Personal und das Raumangebot im

Mittelpunkt. Bei Nutzung sprechen Besuche, Entleihungen und Bestandumschlag eine eigene Sprache, bei der Effizienz wird die Verknüpfung von Angebot und Nutzung, Ausgaben und Leistungen auf den Prüfstand gestellt. Und beim vierten Punkt der Entwicklung wird abgefragt, ob ausreichend Potentiale für notwendige Veränderungen vorhanden seien sowohl beim Personal als auch in der Bestandentwicklung und finanziellen Ausstattung. Für Siglinde Taller und ihre Stellvertreterin Christine Kratschmann ist der BIX auch deshalb von Bedeutung, weil man dadurch Vergleichswerte habe.

Denn der BIX zeigt die Position jeder Teilnehmerbibliothek im Verhältnis zu allen anderen Bibliotheken ihrer Vergleichsgruppe in Deutschland mit ihren Stärken und Schwächen an. Die Daten der Deutschen Bibliotheksstatistik werden einbezogen, jedoch nur die Ergebnisse der am BIX teilnehmenden Bibliotheken werden veröffentlicht, erläuterte Taller. Der BIX sei nicht mehr mit solch einem großen Aufwand verbunden wie in den früheren Jahren. Die Kennzahlen für die Deutsche Bibliotheksstatistik, die jede Bibliothek meldet, sind die Grundlage.

Die vier Sterne glänzen nun für ein Jahr über der Bibliothek am Rosengarten. Einig sind sich OB und Siglinde Taller, dass man nicht jedes Jahr am BIX teilnehmen müsse. „Wir werden einen sinnvollen Turnus finden“.

Gemeinderat

Beratende Ausschüsse

Sportausschuss: Alfredo Palermo, Peter Siegarth und Rainer Iben für die CDU, René Asché für die SPD, Reinhard Schrieber für die Grünen, Uwe Künzel für FE und Gerhard Ecker für die Freien Wähler.

Als sachkundige ehrenamtliche Einwohner: Rau, Bernd, Karcher, Winfried, Andraschko, Roland, Becker, Jürgen, Reuter, Manfred und Gerwig, Christian.

Kulturausschuss: Christa Stauch, Heiko Becker und Gabriele Wurster für die CDU, Helma Hofmeister-Jakubeit für die SPD, Monika Gattner für die Grünen, Dr. Ulrich Eimer für FE und Berhold Zähringer für die Freien Wähler.

Als sachkundige ehrenamtliche Einwohner: Kirf, Michael, Rutschmann, Gabriele, Zacherle, Michael, Steiner, Carmen, Utry, Markus und Steinhauser, Eckart

Schulbeirat: Elisabeth Führinger, Wolfgang Matzka, Lorenzo Saldino, Elke Werner und Gabriele Wurster für die CDU, René Asché, Simon Hilner und Sonja Steinmann für die SPD, Beate Hoefft und Monika Gattner für die Grünen, Dr. Birgit Eyselen und Uwe Künzel für FE, Berthold Zähringer für die Freien Wähler und Roman Link für die FDP.

Verwaltungsrat der Musikschule: Peter Siegarth, Elisabeth Führinger und Wolfgang Matzka für die CDU, Karl-Heinz Hadasch für die SPD, Barbara Saebel für die Grünen, Dr. Ulrich Eimer für FE, Berthold Zähringer für die Freien Wähler

Weitere Gremien

Aufsichtsrat der Stadtwerke Ettlingen GmbH:

Professor Albrecht Ditzinger, Peter Siegarth, Heiko Becker für die CDU, Karl-Heinz Hadasch für die SPD, Reinhard Schrieber für die Grünen, Dr. Ulrich Eimer für FE und Gerhard Ecker für die Freien Wähler.

Aufsichtsrat der SWE Netz GmbH: Professor Albrecht Ditzinger, Peter Siegarth, Heiko Becker für die CDU, Karl-Heinz Hadasch für die SPD, Reinhard Schrieber für die Grünen, Dr. Ulrich Eimer für FE und Gerhard Ecker für die Freien Wähler.

Aufsichtsrat der Stadtbau Ettlingen GmbH: Christa Stauch, Florian Adolf und Elke Werner für die CDU, Sonja Steinmann für die SPD, Barbara Saebel für die Grünen, Sibylle Kölper für FE und Jürgen Maisch für die Freien Wähler.

Kuratorium des Jugendzentrums Specht: Elke Werner, Florian Adolf für die CDU, Simon Hilner für die SPD, Beate Hoefft für die Grünen, Sibylle Kölper für FE und Berthold Zähringer für die Freien Wähler.

Nachbarschaftsverband Karlsruhe: Professor Albrecht Ditzinger für die CDU und Helma Hofmeister-Jakubeit für die SPD

Abwasserverband Albtal Steffen Neumeister als Ortsvorsteher von Schöllbronn und Elke Werner als Ortsvorsteherin für Spessart.

Am 3. August 2. Vorbereitungslauf



Am Sonntag gibt es den 2. Vorbereitungs-
lauf für den 7. SWE-Halbmarathon, für
den am 23. August der Startschuss fällt.
Wer in diesem Jahr den 7. SWE-Halb-
marathon ins Auge gefasst hat, für den
am 23. August der Startschuss fällt, der
kann sich am kommenden Sonntag um 9
Uhr mit anderen Sportlern gemeinsam auf
die Strecke machen, geführt von erfah-
renen Sportlern des Lauffreys Ettlingen.
Ausgangspunkt für den zweiten Vorberei-
tungslauf ist wie beim Halbmarathon der
ehemalige SWR-Pavillon im Horbachpark.
Je nach Anzahl und Leistung der Läufer
wird es unterschiedliche Gruppen geben.
Trotz des Erfrischungsstandes bei Kilo-
meter elf sollten die Teilnehmer der Vor-
bereitungsläufe wegen der warmen Wit-
terung einen Trinkgürtel oder -rucksack
dabei haben. Im Ziel wird es gleichfalls
einen Stand mit Getränken geben.

Wer sich für die große Schleife um Ett-
lingen anmelden möchte, geht einfach
auf www.ssv-ettlingen.de. Die Startge-
bühr beträgt 15 Euro. Jeder Läufer/-in
erhält eine Medaille und ein T-Shirt, das
ihn an den 7. SWE-Halbmarathon erin-
nern wird; nicht zu vergessen die Jero-
boam-Champagner-Flasche (3 Liter) aus
Ettlingens französischer Partnerstadt
Epernay für die finisierstärkste Gruppe.
Ein weiterer Grund diesen Halben zu
laufen neben den weiten Blicken und
der guten Stimmung.

Mundartabend: Vor- verkauf hat begonnen

Am Freitag, 26. September, präsentieren
die Ettlinger Mundartfreunde um 19.30
Uhr in der Stadthalle wieder „G'schichde
uff Eddlingerisch“. Der Vorverkauf hat
bereits begonnen.

Rosemarie Faißt erzählt vom farbenfrohen
„Herbschd“, Kerstin Frank berichtet über
einen „Ü-70-Tanztee und Dietmar Günter
hat eine Geschichte parat über „S'Hoddel
Mamaa“. Michael Köhler hat eine Story
über einen „Sonntagsschbaziengang“
in Vorbereitung und Bernd Rau gibt zum
Besten, wie er „Fir's Läbe gländ“ hat.
Bernd Siemers lässt uns an seinen Erfah-
rungen in der Schule mit „Aus de Schu
G'schwäzdz“ teilhaben. Musikalisch um-
rahmt wird der Abend durch die Brass
Jokers. Die Bewirtung liegt in den Händen
des Harmonika-Spielrings Ettlingen. Der
Eintritt beträgt 8,- €.

Karten gibt es in der Stadtinformation im
Schloss, 07243/101-380.

Dankeschönabend für engagierte Bürgerinnen und Bürger „Wer Gutes bekommt, der bedankt sich auch“



Zum Dankeschönabend hatte OB Arnold am vergangenen Dienstagabend die Mitglieder
des Tafelladens, der Agendagruppe barrierefreies Ettlingen, des Fördervereins Waldbad
und die Schulobstpaten eingeladen.

Nur selten ist ihr Einsatz öffentlich. Sie
sind „einfach“ da für die Gesellschaft.
Solch ein Engagement ist nicht selbst-
verständlich, deshalb hat Oberbürger-
meister Johannes Arnold am vergan-
genen Dienstagabend jene Frauen und
Männer zu einem Dankeschönabend
eingeladen, die still im Hintergrund sich
engagieren und einen „wertvollen Bei-
trag für unser Ettlingen, für die Gemein-
schaft leisten“. Ganz dem lebenswerten
Brauch verpflichtet, den Wilhelm Busch
in dem Satz zusammenfasste „wer Gutes
bekommt, der bedankt sich auch“.
„Deshalb haben wir diese gute Einrich-
tung des Dankeschönabends wieder-
belebt“, unterstrich Arnold. Er soll im
nächsten Jahr eine Fortsetzung erfah-
ren, deshalb bittet der Rathauschef heu-
te schon, dass stille Helfer gemeldet
werden. In diesem Jahr konnte Arnold
die Ehrenamtlichen Mitarbeiter des Ta-
felladens ebenso begrüßen wie die Ver-
treter der Agendagruppe Barrierefreies
Ettlingen und die tatkräftigen Mitglieder
des Fördervereins Waldbad Schöllbronn
sowie Vertreter der Wirtschaft, die Paten
des Schulobstprojektes sind und es da-
durch möglich gemacht haben, dass es
an allen Ettlinger Grundschulen einmal
in der Woche Obst gibt.

In kurzen Worten skizzierte Arnold die
Arbeit der jeweiligen Gruppen. Im kom-
menden Schuljahr gehe das Obstpro-
jekt bereits in die dritte Runde. Immer
freitags gibt es mittlerweile an allen
Ettlinger Grundschulen Obst, dank des
Einsatzes der Firma SanLucar und der
Paten. Im Schulobstprojekt-Boot sit-
zen die Firmen Bardusch, Rotech und
Airtorque, der Verein Freunde helfen,
die Metzgerei Messaros, die Bäckerei
Nussbaumer, die Sibylla-Apotheke so-
wie die Frauen-Wirtschaftslounge. Damit
das Obst auch an die Schule kommt,

dafür sorgt Rainer Hasenbeck mit dem
LKW des Tafelladens. Gerade der Tafel-
laden lebe in besonderem Maße vom
ehrenamtlichen Engagement. Nicht nur
zupackende Hände sind hier gefragt,
manchmal auch psychologische Be-
treuung. „Sie tragen durch Ihren Einsatz
dazu bei, das Leben von Menschen zu
erleichtern, die unter schwierigen finan-
ziellen Bedingungen leben“.

„Zahlenmäßig klein, aber inhaltlich oho“
sei die Agendagruppe Barrierefreies Ett-
lingen, hob Arnold heraus. Die Mitglie-
der geben wichtige und gute Hinweise,
wo es Barrieren gibt, ob im Internet
oder bei der Sprache oder eben bei
Eingangssituationen. „Dem barrierefrei-
en Rathaus sind wir inzwischen auch
einen Schritt näher gekommen“. „Sie
alle sorgen für eine gerechtere Stadt für
alle“, betonte der Rathauschef mit Blick
auf die Agendamitglieder.

Der Förderverein Waldbad Schöllbronn
war die „treibende Kraft“, das Waldbad
zu erhalten und seine Attraktivität zu stei-
gern. „Sie haben es uns nicht leicht ge-
macht“, so Arnold, aber der Austausch
war stets konstruktiv und fair. Über Tau-
send Arbeitsstunden haben die Mitglie-
der in das Waldbad gesteckt, Benefiz-
Fußballspiele, Kabarett-Abende oder ein
Schwimmbadfest organisiert, um sich an
den Kosten für den Spielplatz oder das
Sonnensegel zu beteiligen. Anschließend
gaben Sibylle Thoma, Leiterin des Ta-
felladens, Peter Berkner von der Agen-
dagruppe sowie Achim Schneider vom
Förderverein und Dr. Gabriela Bacher, als
Vertreterin der Schulobstpaten einen Ein-
blick in ihre Arbeit und ihr Engagement,
bevor auf den kulinarischen, der kulturel-
le Genuss beim Festspiel-Musical „Grand
Hotel“ folgte.

Stille Helfer kann man bei Ilka Schmitt
vom OB-Büro melden: 07243 101 859.

Im oberen Rathausfoyer

Dokumentation „unser Weg“ der SSV Ettlingen

Normal ist es, eine Dokumentation zu präsentieren, wenn der Verein ein rundes Jubiläum feiert oder ein tiefgreifender struktureller Wandel erfolgreich abgeschlossen wurde.

Die Idee einer Dokumentation der „Spiel- und Sportvereinigung Ettlingen 1847 e.V.“, wurde 2011 vom Beirat des Sportvereins entwickelt. Ein Jahr davor fusionierten der „Ettlinger Sportverein 1847“ und der „Arbeitersportverein Ettlingen 1905“. Man kannte sich bis dahin als gute Nachbarn im Sportpark „Baggerloch“, durch sportliche Vergleiche, durch Meetings in Sportgremien und durch persönliche Kontakte. Wenig bekannt war die vielfältige, hochinteressante, aber auch schwierige Vergangenheit beider, bis 2010 selbständiger Vereine. Diese Lücke wollte der Beirat mit einer umfassenden Dokumentation schließen, die den symbolträchtigen Titel „Unser Weg“ erhielt.

Auf 61 Tafeln wird der Werdegang der „Spiel- und Sportvereinigung Ettlingen“ auf 61 über den Zeitraum von 174 Jahren gezeigt. Sie geben das Geschehen in fünf Gründungsvereinen, den Aufbau und die sportlichen Leistungen des ESV und des ASV wieder, es werden Persönlichkeiten portraitiert, die sich in den eineinhalb Jahrhunderten um den Verein verdient gemacht haben. Doch im Mittelpunkt stehen die Sportabteilungen. Sie präsentieren ihre Ursprünge und ihre Leistungen bis zum heutigen Tag.

Die Struktur der Dokumentation hat Dr. Michael Büsselmaier, stellv. Vorsitzender des Beirats, entwickelt, das umfangreiche Fotomaterial gesichtet und die Texte geschrieben. Unterstützung erhielt er u.a. durch Vorstands-, Beirats- und Ehrenmitglieder, durch Abteilungsleiter, die Geschäftsstelle und viele Mitglieder, sie haben Dokumente, Publikationen, Fotos oder Erinnerungen zusammengetragen. Die Dokumentation „unser Weg“ wird am Montag, 4. August um 17 Uhr im oberen Foyer des Rathauses eröffnet. Sie ist bis zum 28. August montags bis donnerstags von 8 bis 16.30 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr geöffnet.



Großes Fest am Ende des Ramadans

Glückwünsche zum Zuckerfest



Zum „Zuckerfest“ am Ende des Ramadans brachte OB Arnold nicht nur Süßigkeiten, sondern zum Abschied des Imams eine Majolikafiese als Erinnerung an Ettlingen.

Einen Korb voller Süßigkeiten überreichte Oberbürgermeister Johannes Arnold zum Fastenbrechen am Ende des Ramadan stellvertretend an den Imaman Bozkurt Irfan sowie an den Vorstand des Türkisch-islamischen Kulturvereins.

Am Montag dieser Woche feierten die Muslime eines ihrer höchsten Feste. 30 Tage lang hatten sie von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang nichts gegessen und getrunken. Für Mustafa Mutlu und Elmas Ünal eine Selbstverständlichkeit. Es gehe aber nicht nur um den Verzicht auf Nahrung, sondern auch sich zu zügeln in der zwischenmenschlichen Begegnung, sprich nicht zu streiten oder ausfallend zu werden, erklärte Ünal. Da sei nicht immer leicht, aber man merke, dass man eigentlich mit dieser Verhaltensweise weiter komme und friedlicher lebe. Schön am Ramadan sei, dass man zum abendlichen Essen zusammen komme und bete und nun drei Tage lang gemeinsam feiere. Deshalb freute sich der Kulturverein über den Besuch des OBs,

der überdies ein Abschiedsgeschenk für den Imam im Gepäck hatte. Denn Ende August wird Irfan wieder zurück in die Türkei gehen. Er habe sich vom ersten Augenblick an in Ettlingen verliebt und er werde die Majolikafiese mit dem Rathausmotiv an prominenter Stelle zu Hause aufhängen als Erinnerung. Wobei Irfan eine im wahrsten Wortsinn „lebendige“ Erinnerung hat, denn sein drittes Kind wurde in Ettlingen geboren. Und sein ältester Sohn studiert in der Türkei Deutsch fürs Lehramt. Anfang September erwartet dann die Gemeinde ihren neuen Imam.

Der noch Amtierende wünschte Arnold weiterhin viel Geduld für seine Aufgabe und dass er viel Nützliches bewegen möge. Doch das wichtigste sei, anzufangen. Denn anfangen sei der halbe Weg gerade beim Dialog, so Irfan. Für eine reibungslose Kommunikation zwischen dem Deutschen und Türkischen sorgte Elmas Ünal, während ihr Mann Yavuz Ünal vom Vorstand des Kulturvereins die Begrüßung übernommen hatte.

Sperrung Karl-Friedrich-Straße wegen Anschlussarbeiten

Für den Anschluss der neuen Leitungen der Zehntwiesenstraße wird die Karl-Friedrich-Straße zwischen Goethe- und Rheinstraße für den Verkehr gesperrt. Eine Umleitung ist eingerichtet, die Anwohner der Karl-Friedrich- und der Schlesierstraße können in ihre Grundstücke zufahren. Die Maßnahme soll vom 28. Juli bis 16. August durchgeführt werden.

Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01-4 18 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

Vertrauensanwalt – ein Zeichen des Vertrauens und der Transparenz



Vertrauensan-
walt Dr. Finger

Nach Stuttgart und dem Landkreis Karlsruhe hat Ettlingen seit Anfang Mai mit Dr. Werner Finger einen Vertrauensanwalt. Er ist ein Baustein innerhalb des Antikorruptionspakets, das die Stadt geschnürt hat. „Wir setzen damit ein Zeichen und Signal der Transparenz und der Bürgernähe“, so der Rathauschef. „Der große Unterschied zu unserem städtischen Antikorruptionsbeauftragten Dieter Goyke ist die Verschwiegenheitspflicht“. Sprich Dr. Finger kann nicht nur seine Vertraulichkeit zusichern, sondern er darf ohne Einwilligung die Identität des Hinweisgebers nicht preisgeben. Das Procedere sieht so aus: Dr. Finger nimmt die Mitteilungen entgegen, die Verdachtsmomente für Korruptionsstraftaten enthalten könnten, er überprüft den Sachverhalt und die strafrechtliche Relevanz. Liegen Gefälligkeiten oder Geldgeschäfte oder gar Anhängigkeiten vor. Indikatoren für eine mögliche Korruption wären beispielsweise ein aufwändiger Lebensstil. Erhärten sich die anfänglichen Verdachtsmomente, dann verfolgt er mit Dieter Goyke den Fall weiter, bei gravierenden Fällen mit der Staatsanwaltschaft.

Dr. Werner Finger, 0721 98 54 80,
Vertrauensanwalt@deubnerkirchberg.de
Antikorruptionsbeauftragter der Stadt
Dieter Goyke 07243 101 285.

Arbeitskreis Demenzfreundliches Ettlingen

Offener Gesprächskreis

Für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Freunde am Mittwoch, 6. August, 15 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten, Am Stadtbahnhof 2.4. Dieser Nachmittag gilt ausschließlich dem Gespräch und dem Erfahrungsaustausch. Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist gesorgt.

Noch Plätze frei für Workshops der Kinder- kunstschule in den Sommerferien



Nana - Nanu!

Freitag, 8. August, 14 - 17 Uhr; Freitag, 15. August, 14 - 16 Uhr, ab 8 Jahre
Wir bauen Pappmaché-Figuren nach den berühmten Nanas von Niki de Saint-Phalle. Spielerisch könnt ihr ein Gefühl für plastisches Arbeiten entwickeln und beim Dekorieren am zweiten Tag so richtig in sommerlichen Farben schwelgen (16 €, Anmeldung: 07243/101471).

Ganz schön sandig!

Donnerstag, 28. August, 14 - 16 Uhr, ab 6 Jahren
Wir entwerfen bunte Landschaften, diesmal aber ganz ohne Pinsel und Farbe, sondern mit eingefärbtem Sand (8 €, Anmeldung: 07243/101471).

Noch mehr Informationen finden Sie im Flyer der Kinderkunstschule, erhältlich am Museumsshop, der Stadtinformation oder im Internet unter www.museum-ettlingen.de/ Kinder im Museum.

Naturkunst - Kunst aus Natur im Hor- bachpark

Mittwoch, 6. August, 11 - 13 Uhr, ab 8 Jahre

Die Kinder sammeln gemeinsam Naturobjekte und bauen daraus im Park ihr eigenes Landart-Objekt. Mit Kreiden, Stiften und dem selbst mitgebrachten Fotoapparat können die Kunstwerke festgehalten werden (8 €, Anmeldung: 07243/101471).

Führung „Historische Altstadt“

Das Museum bietet am Sonntag, 10. August, um 15 Uhr eine öffentliche Stadtführung an. Lernen Sie bei diesem kurzweiligen Rundgang Ettlingens historische Altstadt mit ihrer fast 2000-jährigen Geschichte und ihren interessanten Sehenswürdigkeiten kennen. Dauer: ca. eine Stunde
Treffpunkt: Museumsshop im Schloss. Gebühr: 3 €.

Fußball in Ettlingen

Wie bereits berichtet, ist ein Baustein des von Oberbürgermeister Johannes Arnold initiierten Fußball-Projektes die Qualifikation der Jugendtrainer der Ettlinger Fußballvereine.

Am vergangenen Wochenende fanden für die Jugendtrainer, die noch keine entsprechenden Kenntnisse besitzen, Kurzschulungen statt, professionell durchgeführt von Referenten des Badischen Fußballverbandes. Über 30 interessierte Frauen und Männer erhielten u.a. Tipps zum Aufbau von Trainingseinheiten, Übungs- und Spielformen sowie zu individueller Förderung. Oberbürgermeister Johannes Arnold dankte am Freitag beim Auftakt in Spessart den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Bereitschaft an dieser Qualifizierungsmaßnahme teilzunehmen.

Ein Dankeschön gilt den Organisatoren des TSV Spessart und des TSV Schöllbronn für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Schulung sowie für die Räumlichkeiten und des Vereinsgeländes.

Das Erlernte in die Praxis umsetzen können die Jugendtrainer bei den geplanten Kinder-Fußball-Tagen in der letzten Ferienwoche.

**Kinder
Fußball
Tage
Ettlingen**

8. / 10. + 12. September 2014

für Mädchen und Jungen
Bambini bis D-Jugend

Schirmherrschaft:
Oberbürgermeister Johannes Arnold
Veranstalter: Stadt Ettlingen
in Zusammenarbeit mit den
Ettlinger Fußballvereinen
Anmeldung und weitere Infos:
Kultur und Sportamt
Tel: 07243 101-237

ETTLINGEN

Auf Stipendiatenkonzert „Ausgezeichnet“

Sibyllatler für Marianne Herring



Marianne Herring vom Förderkreis der Musikschule erhielt auf dem Stipendiatenkonzert für ihr großes Engagement den Sibyllatler der Stadt von OB Arnold überreicht.

Berührend und begeistert zugleich war das Stipendiatenkonzert „Ausgezeichnet“ am Montagabend dieser Woche im großen Konzertsaal der Musikschule. Warum die Jugendlichen eine Auszeichnung erhalten, war nach den ersten Takten mehr als zu hören und das Publikum geizte nicht mit Applaus. Gleichfalls mit großen Beifall bedacht wurde Marianne Herring. Sie war gemeinsam mit ihrem Mann Professor Dr. Heinrich Herring Gründungsmitglied des Förderkreises der Musikschule und 30 Jahre Schriftführerin. Für ihr jahrzehntelanges Engagement überreichte Oberbürgermeister Johannes Arnold den Sibyllatler der Stadt.

Doch vor seiner Laudatio würdigte er zunächst die Arbeit, die in der Musikschule geleistet werde. Denn hier gebe es nicht nur eine hervorragende Basisarbeit, sondern auch eine herausragende Arbeit für überragende Musiktalente. Die Messlatte für die Stipendien sei hoch. Denn Voraussetzungen seien überdurchschnittliche musikalische Begabung, überdurchschnittlicher Fleiß und was ebenso wichtig sei, Engagement

im schulischen Leben. Um dies alles zu erreichen, bedarf es einer engagierten Leitung, eines engagierten Lehrerkollektivs und nicht zu vergessen, Eltern, die ihre Kinder unterstützen und der Förderkreis. Seit sechs Jahren gibt es den mit 500 Euro dotierten „Professor Dr. Heinrich Herring Gedächtnis Preis“, den Frau Herring nach dem Tod ihres Mannes gestiftet hat.

Nicht nur dass das Ehepaar die Musikschule in unzähligen Aktionen begleitete, es gehörte zu den treuesten Konzertbesuchern“, hob Arnold heraus. „Die Preisträger kannten Sie alle persönlich“. Er respektiere den Wunsch, dass sich Frau Herring aus dem Vorstand des Förderkreises zurückziehe, wobei es ihm schwer falle. Doch er hoffe, dass sie der Musikschule weiterhin verbunden bleibe. Der diesjährige Gedächtnispreis wurde an Johanna Wieland verliehen, die ihre große Begabung nicht nur bei dem vierhändigen Brahms Werk „Die Nachtigall“ unter Beweis stellte, sondern ganz besonders mit Johann Sebastian Bachs „Französischer Suite Nr. 4 BWV 815“.

EKSA beginnt: Am 1. August mit „Pide, Pizza und Piroggen“

Die EKSA, die Ettlinger Kinder-Sommerakademie geht wieder los. Am Freitag, 1. August, findet die erste Vorlesung statt mit Professorin Sabine Liebig. Um 10 Uhr treffen sich die Jungstudenten wie immer in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums, um zu erfahren, wie „Pide, Pizza und Piroggen“ zu uns kamen und was diese Gerichte mit Migration zu tun haben. Wie haben neue Lebensmittel unsere Ernährung beeinflusst? Weiter geht's dann am Montag, 4. August, um 10 Uhr mit Professor Walter Spiess, der von Tomatenplantagen im 20. Stock und Weizenfeldern auf dem Hochhausdach berichten wird. Immer mehr Menschen auf der Erde benötigen immer mehr Nahrung bei immer knapperen Ressourcen, neue Methoden bieten Lösungen an. Am Mittwoch, 6. August ist Professor Dieter Fehler da. „Was guckst du?“ fragt er, denn es geht um Optik: Fernrohre, Mikroskope, optische Täuschung und vieles mehr. Am Donnerstag, 7. August, beschäftigen sich die jungen Hörer bei Studienleiterin Ernestina Dittrich mit der Magie der Zahlen, dabei werden unter anderem Primzahlen durch ein Sieb ermittelt....

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 31. Juli

17+19 Uhr Drachenzähmen leicht gemacht 2 3D

21 Uhr Tammy – voll abgefahren

Freitag, 1. August

13 Uhr Ferienkino: Rico, Oskar und die Tieferschatten

15+17+19 Uhr Drachenzähmen ...

21 Uhr Tammy – voll abgefahren

Samstag, 2. August

13 Uhr Ferienkino: Rico, Oskar und ...

15+17+19 Uhr Drachenzähmen ...

21 Uhr Tammy – voll abgefahren

Sonntag, 3. August

11.30 Uhr Tammy – voll abgefahren

15+17+19 Uhr Drachenzähmen ...

Montag, 4. August

19 Uhr Drachenzähmen ...

21 Uhr Tammy – voll abgefahren

Dienstag (Kinotag), 5. August

15+17+19 Uhr Drachenzähmen ...

21. Uhr Tammy – voll abgefahren

Mittwoch, 6. August

17+19 Uhr Drachenzähmen ...

21 Uhr Tammy – voll abgefahren

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/Ortsverwaltungen erfragt werden. Personalausweise, beantragt **vom 11. bis 16. Juli**, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt **vom 3. bis 7. Juli** sowie **vom 14. bis 16. Juli**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden.

Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Info-Fahrt zum Europaparlament

Am 26. November führt der Ortsverband Albgau der Europa-Union eine Info-Fahrt zum EU-Parlament in Straßburg durch mit Teilnahme an der Plenarsitzung, Stadtrundfahrt und -führung. Abfahrt 8 Uhr ab Parkplatz Europahalle; Rückkehr gegen 18.30 Uhr. Preis für die Fahrt für Mitglieder 20 Euro (Nichtmitglieder 25 Euro). Bitte bis zum 22. August unter europaunionkarlsruhe@t-online.de anmelden, bitte Name, Geburtsdatum, Anschrift und Telefon angeben.

Bürgertreff im "Fürstenberg"

Aktuell

Anlaufstelle Ettlingen-West – Beratung, offene Sprechstunde, donnerstags 15-18 Uhr. Ansprechpartnerin: Frau Leicht 0172/ 7680 125 (Amt für Jugend, Familie und Senioren)

Offener Gesprächskreis für Senior/innen. Spielen, reden, Kaffee trinken, 14-17 Uhr, Information in der offenen Sprechstunde des *senior*Treffs Ettlingen-West

5. August, ab 10 Uhr **Fahrradwerkstatt** für Kids ab 10 Jahren, Ein Angebot im Ettlinger Ferienpass. Informationen unter 0172/ 7681 829 Herr Günter oder 07243/ 101 389 Frau Leicht (Amt für Jugend, Familie und Senioren)

Frauen

Stillcafé in Ettlingen

jeden ersten und dritten Freitag des Monats 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33.

Vertrauliche Geburt

Seit dem 1. Mai 2014 ist das „Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt“ in Kraft getreten. Vertrauliche Geburt, was bedeutet das? Frauen, die ihre Schwanger- und Mutterschaft geheim halten wollen, haben die Möglichkeit und das Recht, ihr Kind anonym und gut medizinisch betreut zur Welt zu bringen.

Die Beratungsstelle Diakonische Werk Ettlingen und der Caritasverband Ettlingen, unterstützen schwangere Frauen, die diesen Wunsch haben.

Im Rahmen der vertraulichen Geburt sind wir für Sie da, wenn Sie schwanger sind und sich dadurch in großer Not befinden. Vielleicht dürfen Ihr Partner oder Ihre Familie nichts von der Geburt Ihres Kindes erfahren, weil Sie sonst um Ihr Leben oder die Beendigung engster Beziehungen fürchten müssen. Sie können sich uns mit Ihrer schwierigen Situation anvertrauen, wir haben Schweigepflicht und sorgen dafür, dass Sie anonym bleiben!

In einem vertrauensvollen Gespräch können Sie uns Ihre Situation und Ihre Befürchtungen schildern. Gemeinsam mit Ihnen besprechen wir verschiedene Möglichkeiten und Lösungen, die ein Ausweg aus ihrer schwierigen Lage sein könnten. Wenn Sie sich aus persönlichen Gründen für die vertrauliche

Geburt entscheiden, unterstützen und begleiten wir Sie bei den notwendigen Schritten. Wir regeln mit Ihnen unter Wahrung Ihrer Anonymität die Formalitäten. Ebenso suchen wir mit Ihnen eine geeignete Geburtsklinik und eine betreuende Hebamme, damit Sie medizinisch gut versorgt sind. Nach der Geburt ruht die mütterliche Sorge und das Kind bekommt über das Jugendamt einen Vormund. Das Neugeborene wird einer Pflegefamilie anvertraut und wenn möglich später zur Adoption freigegeben.

Das Kind hat ab seinem 16. Geburtstag das Recht seine Herkunft zu erfahren. Bleiben Ihre Ängste und Befürchtungen als leibliche Mutter über die Jahre bestehen, können Sie die dies verweigern. Auch hierbei unterstützt Sie die Beratungsstelle in Ihrem begründeten Anliegen. In unserer Beratung stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt, wir nehmen Sie ohne Vorurteile an und respektieren Ihre Entscheidungen.

Weitere Informationen und Termine erhalten Sie in den Schwangerenberatungsstellen:

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 / 5495-0, ettlingen@diakonie-laka.de. Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 / 515-197, info@caritas-ettlingen.de.

effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/ 12369, www.effeff-ettlingen.de, eMail: info@effeff-ettlingen.de, Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10 - 12 Uhr Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine Email. Sie werden zurückgerufen. **Weitere Beschreibungen der Kurse etc. finden sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.**

News

Das effeff sucht weiterhin nach den Sommerferien für ein oder zwei Nachmittage eine/n ehrenamtliche/n Nachhilfeler/er/In, insbesondere für das Fach Mathematik. Vielleicht suchen gerade Sie nach einer neuen Herausforderung bei der Arbeit mit unseren jugendlichen Migranten? Dann melden Sie sich doch in unserem Büro bei Frau Bannauer-Hausen.

Diese Woche im effeff

Auch wir machen Ferien. Das nächste offene Cafe findet am 18. September statt. **Das Büro ist noch bis 15.08. geöffnet, ebenso die betreute Krabbelgruppe.** Andere Gruppen finden nach Absprache mit dem Kursleiter ggf. auch in den Ferien statt.

Rückblicke...auf das Sommerfest (Muli-Kulit-Fest) im effeff

Getreu dem Motto „Wasser“, das dieses Jahr das Fest begleitete, fing es auch bei den Aufbauarbeiten bereits an zu regnen, dass wir das Fest ins Haus verlegten. Die Räume wurden mit selbstgebastelten Fischen und anderen Motiven liebevoll geschmückt. Auch die betreute Krabbelgruppe trug zur gelungenen Dekoration mit Bildern der Kinder auf ausgeschnittenen Fischen bei. Zwei sehr engagierte Mädchen schminkten die Kinder mit Wassermotiven.

Kurz nach dem Eintreffen der ersten Besucher war das Wetter so stabil, dass man kurzfristig beschloss, das Fest doch ins Freie zu verlegen was eine sehr gute Idee war. Zur Mittagszeit traf man sich am internationalen kulinarisch sehr ansprechenden Buffet und anschließend zum gemeinsamen Essen und Plauschen im Hof.

Währenddessen konnten die Kinder bereits an Stationen tolle Experimente mit und um das Thema Wasser machen, die

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Kleinsten durften sich am Badeentchen fischen versuchen. Einen tollen Einblick in den Workshop „Redone – aus alt mach neu –, (nächster Termin Ende September) verschaffte uns Kerstin Piel-Maybaum. Man konnte sich aus alten Jeanshosen und schönen Accessoires einen Bucheinband selbst herstellen und gestalten. Frau Piel-Maybaum und ihre Tochter standen mit Rat und Tat zur Seite.

Eins von vielen Highlights bei diesem Fest war auch wieder die Aufführung der Theatergruppe. Gleich zwei Aufführungen – die Konferenz der Tiere“ und „Das höhere Gebot“ - versetzten die Zuschauer in Staunen. Die Kinder trugen mit viel Begeisterung und Elan ihre im letzten Jahr erlernten Stücke vor. Es gab wieder viel Applaus. Zum Nachtisch gab es dann noch am Buffet frisch gebackene Waffeln für alle.

Es war wirklich ein schönes und gelungenes Fest, nicht einmal der Regen am Ende konnte die Stimmung trüben - wir danken herzlich allen lieben Helfern und Helferinnen, Köchinnen und Bäckerinnen, die mit uns diesen Tag gestaltet haben!

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101524 (Rezeption),
101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:
Oase-Dienst "Senioren helfen Senioren"
Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Reparaturen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden. Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Hautier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Achtung: Sommerpause im Begegnungszentrum

Vom 4. bis 31. August bleibt das Begegnungszentrum wegen der Sommerferien geschlossen. Gruppen, die sich während der Sommerferien treffen, sprechen sich bitte untereinander ab. Pressehinweise wird es in dieser Zeit keine geben. Der Pflegestützpunkt im Haus ist durchgehend erreichbar.

Ab Montag, 1. September, stehen Ihnen dann auch das Seniorenbüro und das Begegnungszentrum wieder zur Verfügung.

Hinweise zu Veranstaltungen Hobby-Radler „Kleine Tour“

Am **Freitag, 1. August, 10 Uhr**, treffen sich die Hobby-Radler „Kleine Tour“ am Wasen.

Hobby-Radler „Große Tour“

Am **Freitag, 8. August**, treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour“, **9:30 Uhr, am Bouleplatz Wasen**. Die Fahrstrecke beträgt ca. 50 km. Mittagseinkehr ist vorgesehen, Helmtragen erwünscht. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Tourenführung: Ursula Dahlinger (Tel. 07243 4181) und Gerhard Johannes (Tel. 07243 14830).

Petanque-Oldies 2, Sommerfest

Am Dienstag, **12. August**, findet **ab 14 Uhr** das **Sommerfest der Boulegruppe 2 mit Pokal- und Preisverleihung auf dem Bouleplatz in Neuwiesenreben statt. Ersatztermin ist der 19. August.**

Tierfreunde wandern

Am Mittwoch, **13. August**, treffen sich wanderfreudige Tierfreunde **um 15 Uhr** wieder bei den Parkplätzen Wilhelmstraße (Nähe „Jägerstube“). Von dort geht die Fahrt nach Grötzingen. Wer eine Mitfahrt benötigt, bitte auf dem Anmeldeblatt vermerken! Der gemeinsame **Abschluss findet ca. 18 Uhr** in der „Jägerstube“ in Ettlingen statt. Auskünfte/Anmeldungen bitte bis 8.8. bei Birgitte Sparkuhle, Tel. 07243/77903 (AB) oder deren Vertretung, Kseniya Stieper, Tel. 07243/9391717 (AB); Anmeldeblätter und Programme liegen im Begegnungszentrum aus.

Singgemeinschaft 50plus

Die Singgemeinschaft 50 plus trifft sich am **14. August, 16 Uhr, zu einer Hockeete in der Jägerstube. Am 28. August findet ein Ausflug statt.**

Sommerprogramm der Tischtennisgruppe „Wirbelwind“ Wanderung in der Pfalz am Montag, 4. August

Strecke: Von Edesheim über Hainfeld am Modenbach entlang (Mühlenweg) nach Gleisweiler. Einkehr im Weingut

Kost. Wanderzeit ca. 2,5 bis 3 Stunden. Die Wanderung ist ohne wesentliche Steigungen. Rückkehr mit dem Bus nach Landau und mit der Bahn nach Ettlingen. **Treffpunkt: 08:45 Uhr Bahnhof Ettlingen-Stadt**, Abfahrt: 8:58 Uhr mit der S-Bahn (AVG S1) Richtung Neureut, an 09:12 Uhr Karlsruhe Hbf. Vorplatz, weiter mit RB 28064 Regionalbahn Richtung Neustadt, Hauptbahnhof, ab 9:34 Uhr, Gleis 102, **an: 10:31 Uhr Edesheim, Bahnhof**. Fahrkarte: Gültige Fahrkarte für das Netz des KVV. Gruppenkarte wird bei Fahrtantritt in Ettlingen gekauft. Der Essenswunsch für das Weingut Kost wird nach Vorliegen der Speisekarte vorher abgefragt.

Radtour nach Eggenstein am Montag, 11. August

Treffpunkt: Dickhäuterplatz, vor der Kasernen-Sporthalle, **Abfahrt: 9:30 Uhr. Die Fahrstrecke** an der Alb abwärts bis Karlsruhe, durch den Hardtwald bis Eggenstein, Mittagseinkehr im „Andreas Bräu“. Zurück auf etwas anderen Wegen. Gesamtstrecke etwa 38 km. Bitte verkehrstaugliches Fahrrad oder Pedelec, wetterfeste Kleidung, Trinkflasche. **Helm wird empfohlen.**

Wanderung durch das Monbachtal bei Bad Liebenzell am Montag, 18. August

Von der Bahnhaltestelle Monbach-Neuhausen wandern wir das romantische Monbachtal hinauf. Der Weg kreuzt in der Schlucht öfter den Wasserlauf, wir gehen auch über Steine im Bach. Einkehr möglich, aber leichte Rucksackverpflegung empfehlenswert. Höhendifferenz 180 m, die Strecke ca. 10 km. **Eine gewisse Trittsicherheit und Ausdauer sind gefordert. Gute, möglichst wasserdichte Wanderschuhe werden empfohlen.**

Treffpunkt: 8:35 Uhr Bahnhof Ettlingen-Stadt, Fahrt mit der S-Bahn (S1 AVG) in Richtung Neureut, **Abfahrt: 8:48 Bahnhof Ettlingen-Stadt**, an Karlsruhe-Hbf. Vorplatz 9:02, ab Richtung Stuttgart nach Pforzheim mit RE 19527 auf Gleis 10, an in Pforzheim Hbf. 09:42 Uhr auf Gleis 3, ab 09:49 Uhr auf Gleis 103 mit der RB 22402 in Richtung Tübingen, **Ankunft: 10:05 Uhr** in Monbach-Neuhausen, Bhf.

Fahrkarte: Gültige Fahrkarte für das Netz des KVV, Gruppenkarte wird bei Fahrtantritt in Ettlingen gekauft. **Die Teilnahme an den Ausflügen ist auf den ausliegenden Listen anzumelden.**

seniorTreff Ettlingen-West

Achtung: Vom 4. bis 31. August 2014 ist im seniorTreff Ettlingen-West Sommerpause. Gruppen, die sich außerhalb treffen (Boule-Spieler und Radler) sprechen sich bitte untereinander ab, ob und wann sie sich im August zu gemeinsamen Aktivitäten zusammenfinden. Pressehinweise wird es in dieser Zeit keine geben.

**Hinweis zu Veranstaltungen:
Sommerfest im seniorTreff
Ettlingen-West**



Die Senioren feierten am 24. Juli im geschmackvoll dekorierten Fürstenberg ihr **Sommerfest**.

Die Weststadlerchen vermittelten mit einem ausgiebigen Potpourri Freude am Gesang und Spaß am Leben. Sie luden die Gäste und Gruppen-Teilnehmer zum fröhlichen Mitsingen ein, was alle spürbar genossen haben. Für eine weitere musikalische Unterhaltung sorgte eine „Rentnerband“ mit dem Akkordeon, deren Repertoire die Festteilnehmer von der Waterkant bis ins Wiener Kaffeehaus begleitete. Von dieser musikalischen Reise waren alle restlos begeistert. Hochstimmung kam auf, als der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Hans-Günter Fichtner, spontan die musikalische Leitung als Dirigent übernahm.

„Stargast“ war Helmut Gattner, Leiter und Schauspieler der Theatergruppe La Facette vom Begegnungszentrum. Er sorgte mit seiner Partnerin, Karin Rau, in dem Sketch „Die Ballettprobe“ für Heiterkeit und ungezwungene Fröhlichkeit. Lustige und witzige kleine Geschichten aus seiner Feder, gekonnt vorgetragen, rundeten das heitere Programm ab und setzten besondere Akzente.

Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Es war eine gelungene und unterhaltsame Veranstaltung und alle waren der Meinung: Es war ein wunderschöner Nachmittag!

Hinweis auf Fortsetzung „Yoga auf dem Stuhl“

„Yoga auf dem Stuhl“ wird aufgrund der starken Nachfrage mit einem Folgekurs fortgesetzt. **Beginn: Montag, 1. September, 09 Uhr.**

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10-12 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

Ab in die Ferien

Einen sonnigen Start in die Ferien wünscht das Team vom Kinder- und Jugendzentrum Specht!

Ab dem 1. August bieten wir mit der Ferienfreizeit nach Radolfzell, den Spechtferien, den Spechterlebniswochen und zahlreichen Ferienpassangeboten ein super Sommerangebot für Kids und Teens ab 6 Jahren! Ein spannender Sommer steht vor der Tür! Wer in der 3. Sommerferienwoche noch keine Pläne hat, kann sich gerne für die Spechtferien anmelden, es gibt noch Plätze. Infos auf www.kjz-specht.de oder telefonisch unter 07243-4704

Umweltinfo

Agenda 21 Weltladen Ettlingen

Fußballweltmeisterschaft, abgehakt?

Langsam erreicht der Fußball wieder seinen eigentlichen Stellenwert. Fast zur Nebensache ist das Sportgerät, der „Fußball“ geworden. Die „Balltreter“, die die „Kugel“ ins Netz versenken sollen, sind noch in aller Munde, während der Fußball anscheinend keine Lobby hat. Selbstverständlich muss er rund sein, damit er optimale Flanken zulässt. Durchmesser und Gewicht müssen stimmen. Keine Luft darf er verlieren. Er soll wasserdicht sein, damit er bei Regen nicht schwerer wird. Auch optisch soll er gut aussehen, um möglichst als Werbeträger dienen zu können. Dass er jeden Stoß ohne Murren aushalten soll, versteht sich von selbst.

Bisher haben Frauen diese Fußbälle im pakistanischen Sialkot von Hand genäht. Vor 5 Jahren waren es noch rund 90% der Weltproduktion, heute nur noch die Hälfte. Immer stärker wird der Anteil der maschinengenähten Bälle aus China. Doch inzwischen kehren die Produzenten wieder, aus Preisgründen, nach Pakistan zurück. Dafür werden jetzt Männer an den Nähmaschinen ausgebildet. Jedoch Frauen sind darauf angewiesen, in einem speziellen Frauenzentrum zu produzieren, da es in einem muslimischen Land undenkbar ist, dass Männer und Frauen gemeinsam in einem Raum arbeiten. In Frauenzentren wissen die Mütter auch ihre Kinder in der angeschlossenen Vorschule während der Arbeit gut versorgt.

Schon seit Jahren wird bei der Herstellung von Fußbällen gegen die „ausbeuterische“ Kinderarbeit gekämpft. Doch kleine Hände sind eben besser geeignet, die letzten Teile der Außenhaut der Bälle zu nähen. Jedoch 10 -12 Stunden Arbeit, in gebückter Stellung, bei schlechtem Licht, ohne Ruhezeiten und geringem Lohn, sind keine guten Zukunftsperspektiven. Zumal für eine Schulausbildung keine Zeit besteht. Der Faire Handel bietet über das ganze Jahr handgenähte Fußbälle an, um diese Frauen zu unterstützen. Denken Sie

daran, wenn Sie Ihren Kindern oder Enkeln einen Fairen Fußball schenken und erklären Sie Ihnen die Zusammenhänge. **Fairkaufen im Weltladen, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr, Tel. 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de.**

Musikschule Ettlingen

Der Beginn mit Musik!

Liebe Eltern, sicher stehen Sie irgendwann vor der Frage: Kann ich meinem Kind neben der allgemeinen Entwicklungsförderung, die z.B. der Kindergarten bietet, weitere Impulse zur Entfaltung der eigenen Neigungen, Interessen und Begabungen geben? Die Musikschule der Stadt möchte Ihnen und Ihrem Kind einen gemeinsamen Beginn mit Musik vorschlagen und Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten vorstellen.

Hier alle ab Oktober beginnenden Kursangebote auf einen Blick:

Fridolino-Minis:

Alter: 1 ½ Jahre – 3 Jahre, Eltern-Kind-Gruppe

Fridolino-Maxis:

Alter: 3 - ca. 4 Jahre, Eltern-Kind-Gruppe

Musifanten:

Alter: ca. 4 ½ Jahre, 2 Jahre vor der Einschulung, 2-jährige Musikalische Früherziehung

Musikladen:

Alter: Schulanfänger
1-jähriger Musikalischer Grundkurs
Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule gerne persönlich (Pforzheimer Str. 25), telefonisch (07243/101312) oder per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung. Weitere Angebote finden Sie auch unter www.musikschule-ettlingen.de

Stadtbibliothek

Bibliotheken im Vergleich: Vier Sterne für die Stadtbibliothek

Beim bundesweiten Leistungsvergleich der Bibliotheken erreichte die Stadtbibliothek ein Spitzenergebnis! Für herausragende Leistungen gab es für jede der vier Kategorien – Angebot, Nutzung, Effizienz und Entwicklungspotential einen goldenen Stern.

Das Ergebnis spiegelt die Akzeptanz der Einrichtung in der Bevölkerung. Und allen, die die Bibliothek noch nicht ken-

nen, schenkt die Bibliothek im August einen Schnupperausweis, mit dem sie die Angebote einen Monat lang kostenlos testen können! Also vorbeikommen und anmelden (bitte Personalausweis mitbringen)!

Sie finden uns zwischen Rosengarten und Stadtbahnhof in der Oberen Zwingergasse 12!

Endlich Ferien! Lesetipps für lange Ferienstage

Chidolue, Dagmar: Millie in der Villa Kunterbunt. Standort: 4.1 Erzählungen für 6-9 Jahre

Diesmal reist Millie mit Eltern, Schwesterchen Trudel und der alten Tante Gertrud nach Schweden, besucht Museen und angelt, spielt Wikingers, trifft den alten Pettersson und sogar Pippi Langstrumpf. Nicht nur für Schwedenliebhaber ab 7.

Ibbotson, Eva: 5 Yeti suchen ein Zuhause. Standort: 5.1 Erzählungen ab 9 Jahren

Als die Touristen im Tal der Yetis im Himalaya auftauchen, flüchten die Yetis quer durch Asien und Europa nach England. Auf ihrer Reise erleben sie witzige und turbulente Abenteuer. Für reiselustige Entdecker ab 9.

Pantermüller, Alice: Superhelden schwimmen immer oben. Standort: 5.1 Erzählungen ab 9 Jahren

Karline kann als Superheldin mit Tieren reden. In den Sommerferien geht es in die Superheldenschule. Sie will endlich fliegen lernen...Für pfiffige Helden ab 8.

Scharenberg, Lucy: Humphrey Hase: Schokotaler aus Schottland. Standort: 4.1 Krimi

Ein neuer Fall für den Stadtbekanntesten Schnüffler und Privatdetektiv: Der Kassenwagen des Zirkus wurde gestohlen und in ganz Chick-Cago gibt es nur noch Schokotaler statt Münzen! Ein witziges Detektivabenteuer für neugierige Ermittler ab 8.

Diese Titel und jede Menge weitere Buchabenteuer findet man in der Stadtbibliothek auch in den Ferien zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Di, Do, Fr 12 - 18 Uhr
Mi 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

10. Vorlesesommer- Zuhause auf Entdeckerreise

Das Ferienangebot für Schulkinder und Schulanfänger

Der Vorlesesommer der Stadtbibliothek feiert ein kleines Jubiläum: Bereits zum 10. Mal präsentieren Vorleserinnen spannende Geschichten im Rahmen des Sommerferienangebots der Stadt Ettlingen.

„Immer wieder donnerstags um 10 Uhr...“ lädt die Stadtbibliothek im August zur Entdeckerreise ein. Die Termine sind:

07., 14., 21., 28. August, 10 Uhr

Unabhängig von langen Anreisen erleben Kinder – egal bei welchem Wetter – aufregende Abenteuer und lustige Geschichten. Jeden Donnerstag können Kinder ab 6 Jahren sich von einem besonderen (Buch-) Abenteuer begeistern lassen. Im Anschluss an die Geschichte gibt es eine kleine Mitmachaktion für die Zuhörer. Jede Veranstaltung ist in sich abgeschlossen. Wer keinen der vier Termine versäumt, kann Zuhörerkönig oder –königin werden und wird mit einem Buchpreis gekrönt.

Dauer: ca. 60 Minuten, keine Anmeldung erforderlich

Info-Tel.: 07243/ 101 207

Im Anschluss an die Vorlesezeit kann ausgeliehen werden. Also Leseausweis mitbringen und Lesestoff mitnehmen!

Volkshochschule

VHS Aktuell

Während der Sommerferien ist die Geschäftsstelle der Volkshochschule wie folgt geöffnet: montags bis freitags jeweils von 8.30 bis 12 Uhr.

Kurse der Sommervolkshochschule: Ölmalerei, Öl-Acryl, Öldruck – Grundlagen- und AufbauSeminar (K0050) Samstag, 02. Aug., 9 bis 18 Uhr und Sonntag, 03. August, 9 bis 16 Uhr

Aquarellmalerei im Freien - für Anfänger und Fortgeschrittene (K0055) 5 Vormittage, Montag, 04. Aug., bis Freitag, 08. Aug., jeweils 9 bis 13 Uhr

Yoga - Intensivwoche (G0431) Montag, 04., bis Freitag, 08. August, jeweils 9 bis 12 Uhr

Ich beweg' mich - Nordic Walking Basics (G0474) 8 Abende, dienstags und donnerstags, 05. bis 28. August, jeweils 18:30 - 20 Uhr, Treffpunkt: Horbachpark; Parkplatz Schulzentrum, Middelkerker Straße

Entspannungswochenende in einem Kloster des Pfälzer Waldes mit Qi-gong, Yoga & Meditation (G0393)

Freitag, 08., bis Sonntag, 10. August, im Kloster St. Maria, 67472 Esthal, Klosterstr. 60

Brotbacken - Sommerbrote (G0551) An diesem Nachmittag werden wir zusammen verschiedene Sommerbrote“ backen. Mittwoch, 20. August, 14:30 bis 17:30 Uhr, Bruchhausen, Familie Paulus, EG, Rathausstraße 28

Ferienintensivkurs // Fotografieren kinderleicht ... - für Schüler 10 bis 13 Jahre - (J0894) Zu diesem Workshop sind alle Schüler willkommen, die sich mit der mitgebrachten Kamera-Ausrüstung vertraut machen wollen. Voraus-

setzungen: digitale Kamera/USB-Stick/ Laptop und gute Laune. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. 5 Vormittage, Montag – Freitag, 04. bis 08. August, jeweils 9 - 13 Uhr

Rhetorik-Training (B0645) Öffentlich Reden zu halten, fällt vielen Menschen besonders schwer. Und das mit gutem Grund: "Üben, üben, üben!" antwortete der griechische Redner und Staatsmann Demosthenes auf die Frage, was das Erst-, Zweit- und Drittwichtigste beim Reden sei. Gelegenheit zum Üben bietet Ihnen dieses Rhetorik-Training. Dienstag, 12. August, 8:30 - 16 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettlingen.de., Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr.

Schulen Fortbildung

Albertus-Magnus- Gymnasium

Hund löst durch radioaktiven Müll verursachten Mehrfachmord

Das britische „White Horse Theatre“ gastierte mit den vier muttersprachlichen Schauspielern Anna Rowland, Declan Lees-Smith, Joseph Clowser und Rachel Reading auf Initiative des Englischlehrers Oliver Abel mit Darbietungen für die Unter- und Mittelstufe des Albertus-Magnus-Gymnasiums.

Zunächst verfolgten mehrere 5. und 6. Klassen die Kriminalkomödie „BDS and the Faceless Ghost“, in der die drei Detektive Billy, Deidre und der Hund Snuffles den mysteriösen Mord an mehreren Haustieren einer alten Dame aufklären. Die drei Jungdetektive stürzen sich in das aufregende Krimiabenteuer, wobei nur Snuffles erkennt, dass sich hinter dem hohen Zaun des Nachbarn ein Lagerplatz für gebrauchten Nuklearbrennstoff befindet.

Mit vielen überraschenden Momenten, tollen Ideen, Einbezug des Publikums und Gesangs- und Tanzeinlagen begeistern die Schauspieler ihr Publikum sofort. Viele der Figuren werden auf lebenswerte Weise vertrottelt dargestellt. Zum Beispiel lässt es sich der Dorfpolizist, der eigentlich den Mehrfachmord aufklären soll, trotz Gefahr in Verzug nicht nehmen zunächst seinen täglichen Tanzsport zu absolvieren, bevor er sich seinen detektivischen Pflichten widmet. Auch die Darstellung des Hundes Snuffles ist äußerst gelungen und sehr unterhaltsam. Eine Schauspielerin bewegt durch das

ganze Stück hindurch die Hundepuppe, welche halb so groß ist wie sie selbst, und verständigt sich lediglich über Bellen und eine perfekt kopierte Hundemimik. Ebenso darf eine Prise herrlich sarkastisch britischen Humors natürlich nicht fehlen. So verfüttert die ältere Dame versehentlich anstatt der selbstgebackenen Muffins ihre verstorbenen Haustiere an Snuffles den Hund.

Der immer wiederkehrende vermeintliche Geist, der in Wirklichkeit ein Arbeiter ist, der im Schutzanzug radioaktiven Müll vergraben soll, lehrt dem Publikum zwar einerseits das Fürchten, bringt es aber genauso oft zum Lachen. Das Ende bleibt offen und trotz vieler humorvoller Elemente kann das Problem: „Wohin mit dem radioaktiven Müll?“ nicht abschließend gelöst werden, was viele unter anderem auch nachdenklich stimmte.

Nach der Vorstellung durften die Schüler den Schauspielern noch Fragen stellen, wovon auch reger Gebrauch gemacht wurde. Sie wollten alles Wissen: die Lieblings-Fußballteams der Schauspieler, den voraussichtlichen Ausgang der WM, ob die vier Schauspieler deutsches oder englisches Essen besser finden, ob sie schon einmal die Queen getroffen haben und vieles mehr. In ihrer Begeisterung schafften es die Schüler ganz hervorragend alles auf Englisch auszudrücken und hätten die vier Schauspieler am liebsten gar nicht mehr nach Hause gehen lassen.

Für die Mittelstufe wurde anschließend das Theaterstück „The Breadknife“, in dem es darum geht, wie eine Familie die Trennung der Eltern verarbeitet, aufgeführt.

Schöne Ferien!

Das Albertus-Magnus-Gymnasium wünscht allen Schülern und ihren Eltern eine schöne und erholsame Sommerferienzeit.

Eichendorff-Gymnasium

Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien

Der Unterricht im neuen Schuljahr 2014/2015 beginnt für die Klassen 6 – 10 und die Kursstufen 1 und 2 am Montag, 15. September 2014 um 7.45 Uhr und endet um 12.55 Uhr

Die Schülerinnen und Schüler der neuen 5. Klassen werden am Dienstag, 16. September, um 14 Uhr gemeinsam mit ihren Eltern in der Aula begrüßt.

Während die Kinder ihre Klassenlehrer/innen kennen lernen, können die Eltern die Wartezeit bei Kaffee und Kuchen verbringen.

Anne-Frank-Realschule

Zehntklässler gehen nach schöner Abschlussfeier in „Offline-Modus“

Nach sechs Realschuljahren verabschieden sich die Zehntklässlerinnen und Zehntklässler von unserer Schule im Horbachpark.

Zuvor wollten sich jedoch die Schüler, Eltern und Lehrer am 18. Juli ein letztes Mal treffen, um unter dem Motto „Abschlussmodus – jetzt fahren wir hoch“ den Erwerb der „Mittleren Reife“ gebührend zu feiern. Fast schon in gewohnter Manier stießen die Gäste an diesem Abend auf ein festlich dekoriertes Foyer des Schulzentrums und auf eine ausgezeichnete Bewirtung durch die neunten Klassen. An dieser Stelle möchte sich die Anne-Frank-Realschule ganz herzlich beim Festkomitee, bestehend aus Frau RL Barbara Bier und Herrn RL Uli Deisinger, den Eltern der Neuntklässler und den vielen anderen Helfern bedanken, die die Bühne für diesen Abend an der Anne-Frank-Realschule bereitet hatten. Eröffnet wurde dieser mit einem Musikstück der fünften Klassen unter der Chorleitung von Frau RKR'in Steimer, die im Anschluss die Grußworte an die Festgäste richtete. Nach dieser herzlichen Einführung in das abendliche Programm trat Frau RR'in Kirchgäßner an das Rednerpult, um den Realschülerinnen und Realschülern, im Namen der Anne-Frank-Realschule, zum Bestehen der Realschulabschlussprüfung zu gratulieren, die den jungen Menschen nun den Weg in eine duale Berufsausbildung oder auf ein weiterführendes Gymnasium ebnet. Ein großes Dankeschön richtete unsere Schulleiterin auch an alle Fach- und Klassenlehrer, die die Schüler unterrichteten und in die Prüfung geführt hatten. Mit einer musikalischen Einlage der Schulband um Herrn RL Bendoraitis näherte man sich dem Höhepunkt des Abends – dem Überreichen der Zeugnisse, Lobe und Preise als Würdigung der individuellen Schülerleistungen. Hervorzuheben sei hier Isabell Held mit einem Notengesamtdurchschnitt von 1,1! Nachdem die stolzen Eltern den feierlichen Augenblick der Abschluszeugnisübergabe an ihre Kinder mit den Kameras verewigten, sollte die Bühne ganz den Abgängerinnen und Abgängern gehören. Videoanimationen, Präsentationen, Tänze und Filme der zehnten Klassen boten dem Publikum hierbei ein Feuerwerk an Unterhaltung. Es war ein mitreißendes Programm, das viele Gäste zum Verbleib im Foyer oder im Horbachpark veranlasste, wo man bei einem Gläschen Sekt und einem leckeren Häppchen die eine oder andere Geschichte der vergangenen Schuljahre zum Besten gab und sich hierbei köstlich amüsierte. Es war ein weltmeisterliches Finale unserer Zehntklässlerinnen und Zehntklässler, denen wir für ihren weiteren Lebensweg natürlich alles erdenklich Gute wünschen möchten. Ganz im Sinne des gemeinsamen Abschlussliedes „Ein Hoch auf euch!“

Schnuppertag an der Bertha-von-Suttner-Schule
Zum wiederholten Mal waren Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen in der Bertha-von-Suttner-Schule zu Gast.

Passend zu den letzten Schultagen war es ein Ausflug, der die Schülerinnen und Schüler mit Informationen über die Beruflichen Gymnasien und damit ihre Zukunft versorgte. Anhand von Stationen, die von Suttner-Schülern betreut wurden, erhielten die Neuner Einblicke in das Agrarwissenschaftliche, das Biotechnologische und Sozialpädagogische Gymnasium.

Dabei untersuchten sie u.a. welche Farbstoffe sich in roten und grünen Blättern befinden und machten in der biotechnologischen Abteilung ein Biologiexperiment, bei denen sie selbst ausprobierten, wie man aus Obst die DNA isoliert.

Abschließend gab es noch allgemeine Informationen zu der Bertha-von-Suttner-Schule und ihrem vielfältigen Angebot sowie welche Voraussetzungen bei der Anmeldung zu erfüllen sind.

Die Schulklassen wurden dazu jeweils halbiert und von Schülern der verschiedenen Fach- und Schulbereiche – die sich z.T. sogar als ehemalige AFRLer entpuppten – durch die Veranstaltungen geführt.

Insgesamt ein interessanter Einblick und eine Anregung für unsere aktuellen 9er, wie es mit ihnen nach dem Abschluss bei uns an der Anne-Frank-Realschule weitergehen kann.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Techniktage der Klasse 9e der WLRS am ZKM



Wir, „Die Techniker“ der Klasse 9e der WLRS, besuchten am 10. und 17. Juli im Rahmen des Technikunterrichts das ZKM in Karlsruhe. Am 10. Juli trafen wir uns morgens vor dem ZKM mit unserem Fachlehrer Herrn Fischer. Zuerst wurden wir von der Mitarbeiterin für Museumskommunikation, Aline Bruand, durch das Medienmuseum geführt. Unter anderem machten wir Halt an einem dunklen, separaten Raum, in dem vorgeführt wurde, wie das Wachstum von Pflanzen simuliert wird. Dies geschieht mit Hilfe von Sensoren, die mit den Pflanzen verbunden werden. Anschließend wurde an der Leinwand ihr Wachsen durch Berührung simuliert (Interactive Plant

Growing). Das war sehr beeindruckend. Danach kamen wir zu unserer eigenen Aufgabe. In 2er Gruppen bauten wir mit Hilfe und genauen Anweisungen von Frau Bruand einen Roboter der Lego Reihe "mindstorms" zusammen. Dann haben wir die Roboter mit Hilfe eines Computerprogrammes von Lego so programmiert, dass sie vorwärts bzw. rückwärts einen Parcours, der auf dem Boden vorgegeben war, nachfahren. Diese Aufgabe gelang gut und machte jedem Spaß. Der erste Besuch war dann auch schon vorbei. In der Folgewoche am 17. Juli haben wir an „unseren“ kleinen Robotern an den Vorderseiten einen Drucksensor befestigt. Damit konnten die Roboter Gegenständen ausweichen. Zum Schluss musste jedes Paar mit seinem Roboter mit Hilfe eines Stiftes einen Buchstaben malen. Das Befestigen des Stiftes und die genauen Einstellungen waren eine knifflige Aufgabe, die jedoch schließlich gelöst wurde. Am Ende kam bei fast allen ein anschauliches und vor allem lesbares Ergebnis heraus. Mit dieser letzten Aufgabe verabschiedeten wir uns schließlich von Frau Bruand und dem ZKM. Wir danken Aline Bruand für ihre Unterstützung und Herrn Fischer für sein Engagement. Marc Ybarra unterstützt wurde das Projekt von der BB-Bank Ettlingen. Dafür ein herzliches Dankeschön

Thiebauthschule

Weit ist der Weg ...

Letztmals besuchten wir mit unserer Grundschulklasse die Ettlinger Schlossfestspiele. Nur noch 4 Tage Schule, dann gehen wir alle auseinander. Daher freute es uns umso mehr, dass sich unsere Klassenlehrerin, Antje Dorn-Kuckert, gemeinsam mit der Elternbegleitung, Frau Stahlmann, auf den „weiten Weg“ mit uns zum Zauberer von Oz machten.

Die Geschichte des Mädchens Dorothy, das durch einen Wirbelsturm in ein verzaubertes Land gewirbelt wird, gefiel allen sehr gut. So gut, dass wir uns die Tanzschritte merkten und auf dem Rückweg zur Schule auf dem Gehweg ausführten. Sehr zum Erstaunen einiger Passanten.

Alle Hauptdarsteller waren auf der Suche. Fast schon ein bisschen wie wir Viertklässler.

Die Vogelscheuche bat um Verstand, der verrostete Holzhacker um ein Herz und der große und eigentlich starke Löwe um sehr viel Mut.

Weit ist der Weg ... wenn man glaubt etwas zu benötigen, das man vielleicht schon hat. So wie Dorothy ihre Heimat. Nach einer Vorlage von Katharina Hipp, Klasse 4b

Wilhelm-Röpke-Schule

Wirtschaftsschule



36 Absolventinnen und Absolventen der **zweijährigen kaufmännischen Berufsfachschule (Wirtschaftsschule)** erhielten am 10. Juli 2014 ihr Abschlusszeugnis. StD Wolfgang Günthner, der Abteilungsleiter für die Wirtschaftsschule und die Berufskollegs, überreichte dem Jahrgangsbesten Simon Laubenstein das Abschlusszeugnis und einen Preis, zwei Schüler erhielten ein Lob. Anschließend wurden den Schülerinnen und Schülern von ihren Klassenlehrerinnen OStRin Margit Richter und OStRin Silke Stadler die Abschlusszeugnisse überreicht.

Die Absolventen dieser Schulart haben nach zwei Jahren einen der Mittleren Reife entsprechenden Schulabschluss erworben und dabei im Profildbereich grundlegende Kenntnisse in Betriebswirtschaftslehre, kaufmännischem Rechnen und Buchführung erworben. Außerdem wurden Kenntnisse im Umgang mit den Programmen Word, Excel und Power Point vermittelt. Durch den Einsatz einer integrierten Unternehmenssoftware, wie sie auch in den Betrieben zur Bearbeitung von Kundenaufträgen und in der Buchführung eingesetzt wird, konnten die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie das theoretische Wissen in der Praxis angewandt wird.

Das erworbene Wissen wird für die Schülerinnen und Schüler nicht nur bei einer Ausbildung in einem kaufmännischen Beruf hilfreich sein.

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ettlingen vom 31. Oktober 2007

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in seiner Sitzung vom 23.07.2014 die nachstehende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ettlingen vom 31. Oktober 2007 beschlossen:

Artikel I

1. In § 3 Abs.1 Nr. 2 wird „zugleich Betriebsausschuss“ gestrichen.
- 2.§ 6 Abs. 3 wird gestrichen.

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Ettlingen, 25.7.2014
gez. Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder einer aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs.4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Satzung zur Änderung der Betriebsatzung für die Abwasserbeseitigung der Stadt Ettlingen vom 29. Juni 1994

(Betriebsatzung Abwasserbeseitigung)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (EigBG), in den jeweils gültigen Fassungen, hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in seiner Sitzung vom 23.07.2014 die nachstehende Satzung zur Änderung der Betriebsatzung für die Abwasserbeseitigung der Stadt Ettlingen vom 29. Juni 1994 (Betriebsatzung Abwasserbeseitigung) beschlossen:

Artikel I

§ 4 wird wie folgt formuliert:

§ 4 Organe

Organe des Eigenbetriebs sind der Gemeinderat, der Verwaltungsausschuss, der Ausschuss für Umwelt und Technik und der Oberbürgermeister.

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Ettlingen, 25.7.2014
gez. Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder einer aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs.4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.



Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de, www.ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:

Schulzentrum Ettlingen -
Brandschutzverkleidungen

Vergabe Nr. 2014068

Auftraggeber:

Stadt Ettlingen, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen

Leistungsumfang:

- Demontage der vorhandenen Blechverkleidungen an den Schächten
- Bauzaun, jeweils umlaufend um die geöffneten Schächte
- Reversible und öffnbare F90 Vorbauwand als Feuerwiderstandsabschluss
 - 6 Stück Höhe 3650 mm, Breite 3400 mm mit 1 Revisionsöffnungsabschluss 2-flügelig, H 2600 mm, B 2 x 800 mm und 1 Revisionsöffnungsabschluss 1-flügelig, H 2600 mm, B 800 mm
 - 3 Stück Höhe 3650 mm, Breite 4600 mm mit 1 Revisionsöffnungsabschluss 2-flügelig, H 2600 mm, B 2 x 800 mm und 2 Revisionsöffnungsabschluss 1-flügelig, H 2600 mm, B 800 mm
- 9 Stück Brandschotts F90
- 13 Stück Brandschutztechnische Schließung von Durchbrüchen und Kernbohrungen
- 15 Stück Schließen bestehender offener Kabeldurchführungen in F90

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de nachzulesen bzw. wird auf Anforderung unter Tel. 0 72 43 / 1 01-130 oder E-Mail an vergabe@ettlingen.de zugefaxt bzw. zugesandt.

Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen werden unter www.subreport-elvis.de/E26287973.

Öffentliche Bekanntmachung für das Regierungspräsidium Karlsruhe

Änderung der Verordnung über den Naturpark „Schwarzwald Mitte/Nord“ vom 16. Dezember 2003 auf den Gebieten der Landkreise Calw, Enzkreis, Freudenstadt, Karlsruhe, Ortenaukreis, Rastatt, Rottweil sowie der Städte Baden-Baden und Pforzheim. Das Regierungspräsidium Karlsruhe – Höhere Naturschutzbehörde - beabsichtigt die Verordnung über den Naturpark



Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de, www.ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOL

Art der Leistung:

Räum- und Streudienst an städtischen Liegenschaften

Vergabe Nr. 2014062

Auftraggeber:

Stadt Ettlingen, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen

Leistungsumfang:

Durchführung Räum- und Streudienst an 20 städtischen Liegenschaften, Gesamtfläche: ca. 9.035 m²

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de nachzulesen bzw. wird auf Anforderung unter Tel. 0 72 43 / 1 01-130 oder E-Mail an vergabe@ettlingen.de zugefaxt bzw. zugesandt.

Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen werden unter www.subreport.de/E93837248.

„Schwarzwald Mitte/Nord“ zu ändern: die Regelung über die Erschließungszonen in § 2 Absatz 6 der Naturparkverordnung soll dahingehend geändert werden, dass künftig auch in Flächennutzungsplänen festgelegte Konzentrationszonen für die Windenergie sowie in Regionalplänen festgelegte Vorrangflächen für die Windenergie unter den Begriff der Erschließungszone fallen. Damit entfällt in diesen Flächen der Erlaubnisvorbehalt nach § 4 der Naturparkverordnung.

Der Verordnungsentwurf liegt gemäß § 74 Absatz 2 Naturschutzgesetz zur kostenlosen Einsicht durch jedermann aus in der Zeit **vom 2.9.2014 bis einschließlich 2.10.2014**

1. beim Landratsamt Calw, Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz, Raum C 513, Vogteistraße 42-46, 75365 Calw während folgender Zeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag 8 bis 12 Uhr, Montag 14 bis 16:30 Uhr, Donnerstag 8 bis 18:30 Uhr;
2. beim Landratsamt Enzkreis in Pforzheim, Bürger-Info, Haupthaus, Zähringer Allee 3, 75177 Pforzheim und Außenstelle Landratsamt, Zimmer 130, Östliche Karl-Friedrich-Straße 58; 75175 Pforzheim während folgender Zeiten: Montag, Dienstag, Freitag 8 bis 12 Uhr, Dienstag 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 8 bis 14 Uhr;
3. beim Landratsamt Freudenstadt, Bürger-Info, Herrenfelder Straße 14,

72250 Freudenstadt während folgender Zeiten: Montag bis Mittwoch 8 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 17:30 Uhr, Freitag 8 bis 13 Uhr;

4. beim Landratsamt Karlsruhe, Naturschutzbehörde, Zimmer H 05 31, Beierheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe während folgender Zeiten: Montag, Mittwoch bis Freitag 8 bis 12 Uhr, Donnerstag 14 Uhr bis 17 Uhr;
5. beim Landratsamt Ortenaukreis in Offenburg, Badstraße 20, 77652 Offenburg, Zimmer 218 A während folgender Zeiten: Montag bis Freitag 8:30 bis 12 Uhr, Donnerstag 13 bis 18 Uhr;
6. beim Landratsamt Rastatt, Kundenservice-Center, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt während folgender Zeiten: Montag bis Donnerstag 7:30 bis 17 Uhr, Freitag 7:30 bis 13 Uhr;
7. beim Landratsamt Rottweil, Königstraße 36, 78628 Rottweil, Zimmer 407 während folgender Zeiten: Montag bis Freitag 8:30 bis 11:30 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 14 bis 17 Uhr;
8. bei der Stadt Baden-Baden, Fachgebiet Umwelt und Gewerbeaufsicht, 3. Stock, Zimmer Nr. 307, Briegelackerstr. 8, 76532 Baden-Baden während folgender Zeiten: Montag bis Freitag 8:00 bis 12 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 14 bis 17:30 Uhr;
9. bei der Stadt Pforzheim, Amt für Umweltschutz, 2. OG, Zimmer 202, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9, 75175 Pforzheim während folgender Zeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr.

Bedenken und Anregungen können bei den unter Ziffer 1-9 genannten Land- und Stadtkreisen als unteren Naturschutzbehörden während der Auslegungsfrist mündlich (zur Niederschrift), schriftlich oder elektronisch (Landratsamt Calw: 24.info@kreis-calw.de; Landratsamt Enzkreis: rose.jelitko@enzkreis.de; Landratsamt Freudenstadt: umwelt@landkreis-freudenstadt.de; Landratsamt Karlsruhe: naturschutz@landkreis-karlsruhe.de; Landratsamt Ortenaukreis: umwelt@ortenauekreis.de; Landratsamt Rastatt: naturschutz@landkreis-rastatt.de; Landratsamt Rottweil: kreisbauamt@landkreis-rottweil.de; Stadt Baden-Baden: fg.umwelt@baden-baden.de; Stadt Pforzheim: afu@stadt-pforzheim.de) vorgebracht werden, jedoch nur im für die eigenen Belange örtlich zuständigen Land- oder Stadtkreis.

Hinweis: Der Verordnungsentwurf kann auch auf der Homepage des Regierungspräsidiums Karlsruhe (www.rp-karlsruhe.de) eingesehen werden. Karlsruhe, den 15. Juli 2014
Regierungspräsidium Karlsruhe – Höhere Naturschutzbehörde

Ettlingen

Ettlingen

Mitteilungen anderer Ämter

Kreistag hat sich konstituiert

36 neue Mitglieder gehören dem 91-köpfigen Gremium an

Zu seiner konstituierenden Sitzung kam der Kreistag am vergangenen Donnerstag in der Gondelsheimer Saalbachhalle zusammen. Mit 91 Mitgliedern ist der neue Kreistag – der neunte seit Bildung des „neuen“ Landkreises Karlsruhe im Jahr 1973 – genauso groß wie der alte, 36 Mitglieder konnte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel neu im Gremium begrüßen. 16 Frauen gehören dem Gremium an. Auftakt der Sitzung machte die feierliche Verpflichtung, nachdem Kreisrat Ernst-Friedrich Schäfer als das an Lebensjahren älteste Mitglied stellvertretend für alle Mitglieder die Verpflichtungsformel verlesen hatte.

Als Vorsitzende wurden für die CDU-Fraktion (35 Mitglieder) Ulli Hockenberger und für die SPD-Fraktion (19 Mitglieder) Markus Rupp benannt. Der Fraktion der Freien Wähler hat sich mit der Wählervereinigung Unabhängige/Für Ettlingen – FE e.V. zusammenschlossen, welche zwei Sitze errungen hatte, und kommt damit ebenfalls auf 19 Mitglieder; als Vorsitzender wurde Eberhard Roth benannt. Auf elf Sitze kommt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Christine Geiger vorsitzt. Vorsitzender der FDP-Fraktion (vier Mitglieder) ist Willy Nees. Dem Gremium gehören weiterhin je ein Vertreter der Republikaner, der Linken sowie der Unabhängigen Liste an.

Zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Kreistages wurde Josef Offele, zum 2. und 3. Stellvertreter Markus Rupp und Eberhard Roth gewählt. Modifiziert hat der Kreistag seine Geschäftsordnung: Künftig ist der 1. stellvertretende Vorsitzende des Kreistags automatisch Mitglied des Ältestenrates und die Mindeststärke für Fraktionen wurde von fünf auf vier gesenkt.

Gewählt wurden im Folgenden die Mitglieder und Stellvertreter des Jugendhilfe- und Sozialausschusses, des Ausschusses für Umwelt und Technik, der gleichzeitig Betriebsausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb ist, des Verwaltungsausschusses und des Ältestenrats. Ebenfalls gewählt wurden die Vertreter und Stellvertreter der Aufsichtsräte der Kliniken des Landkreises Karlsruhe gGmbH und der Regionale Kliniken Holding GmbH, der Jugendeinrichtung Schloss Stutensee, des Karlsruher Verkehrsverbundes, des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Neckar, des Regionalverbandes „Mittlerer Oberrhein“, des Nachbarschaftsverbandes Karls-

ruhe, des Eurodistrikts Regio Pamina, des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, des Örtlichen Beirats der gemeinsamen Einrichtung und des Aufsichtsrats der Breitbandkabel Landkreis Karlsruhe GmbH. Daneben wählte der Kreistag die vom Landkreis zu entsendenden Mitglieder des Verwaltungsrats der Stiftung Frauenalb sowie die Delegierten bzw. Stellvertreter für die Landkreisversammlung.



91 Kreisrätinnen und Kreisräte gehören dem neunten Kreistag des Landkreises Karlsruhe an. In der Gondelsheimer Saalbachhalle fand die konstituierende Sitzung statt.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Telefon 19292

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. 07243 19292.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale des DRK an Wochenenden und Feiertagen: 0180 6 112 112

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr für Großtiere Pferdekl. an der Rennbahn, An der Rennbahn 16, Iffezheim, 07229/30350

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Bereitschaftsdienst der Apotheken:
Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 31. Juli

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Freitag, 1. August

Apotheke am Berliner Platz 2, Tel. 53 60 20, Neuwiesenreben

Samstag, 2. August

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, Grünwettersbach

Sonntag 3. August

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Montag, 4. August

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Dienstag, 5. August

Herz-Apotheke, Ettlinger Straße 38, 07243 56610, Busenbach

Mittwoch, 6. August

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Donnerstag, 7. August
Stadt-Apotheke, Albstraße 25,
Tel. 1 22 88, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem
Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy, Hausnotrufbeauftragte des DRK, Telefon 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"
kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter Telefon 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen
Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07252 5622365

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon,
Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,
Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund,
Kaiserallee 109, Karlsruhe,
Telefon 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen,
Amt für Jugend, Familie und Senioren
Telefon 101-509

Diakonisches Werk,
Pforzheimer Str. 31,
Telefon 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst
Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen, Telefon 0721 9367654, Kriegsstr. 23-25, Karlsruhe

Polizei Ettlingen,
Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes
für den Landkreis Karlsruhe,
Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140.

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Telefon 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität:
Telefon 101-777 oder 338-777

Erdgas: Telefon 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:
Telefon 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen,
Telefon 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050 (kostenlos)

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostergasse 1, Telefon: 07243/ 101546, Mobil: 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de
Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr.
Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:
Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Hospiz "Arista": Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, **freitags 15 bis 18 Uhr.**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Scheffelstraße 34.

MANO Pflegeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste:
Tel.07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28,
www.mano-pflege.de
E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB.R,

Goethestraße 15, Telefon 07243 529252,
Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Ettlingen Essen auf Rädern,

Informationen beim AWO-Versorgungszentrum,

Franz-Kast-Haus, Karlsruher Straße 17,
Tel. 07243 766900

Essen auf Rädern:

Nähere Informationen Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Mittelkerker Straße 4, Tel. 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK Kreisverband,
Andreas Jordan, Tel. 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Telefon 07243 54950.

Demenzberatung beim Caritasverband

Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Tel. 07243 515-122,

Ansprechpartnerin: Karin Carillon

Amt für Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-509, Rathaus Altbarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung

des DRK Terminvereinbarung unter der Nummer 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen,
Goethestraße 15a, Tel. 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung:

Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung unter 07243 515-0

Diakonisches Werk Ettlingen,

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes,
Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung:

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22,
07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung:

Caritasverband Ettlingen,

Lorenz-Werthmann-Straße 2,
Anmeldung Telefon 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Str. 34;

Achtung neue Nummer: 07243 94545-0; Fax: 07243 94545-45, E-Mail: info@tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de

Mano Pflorgeteam GmbH

Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen,
Tel. 07243 373829, Fax 07243 525955,
E-Mail pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk,

Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme,
Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-389

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen
07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Telefon 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 2., und Sonntag, 3. August

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10.30 Uhr hl. Messe

Pfarrei St. Martin

Samstag 18.30 Uhr hl. Messe
Sonntag 18.30 Uhr Maiandacht

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Höhe

Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Eucharistiefeier;

Pfarrei Maria Königin Schluttenbach

Samstag 17.30 Uhr Vorabendgottesdienst

Pfarrei St. Antonius Spessart

Sonntag 9.45 Uhr Eucharistiefeier,
9.45 Uhr Kinderkirche im Untergeschoss

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Kinderferientage im Gemeindezentrum Bruchhausen

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Taufen, Markus Beutelspacher

Johannespfarre

Sonntag 8.45 Uhr Gottesdienst Pfrin Heitmann in Schöllbronn, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin Heitmann/Pfr. Heitmann-Kühlewein Johanneskriche

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52. Pastoren: Michael Riedel und Rainer Meier; www.feg-ettlingen.de
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Liebenzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, 0721 4997814

Keine Gottesdienste

An den Sonntagen 3. und 17. August finden in der Mühlenstr. 59 keine Gottesdienste statt. Die Liebenzeller Gemeinde Ettlingen feiert diese an diesen Terminen zusammen mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft Karlsruhe in deren Räumlichkeiten, Gartenstr. 6 (Nähe AOK-Hauptverwaltung).

Christliche Gemeinde

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst Zeppelinstr. 3

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Ein herzliches Vergelt' s Gott allen Helferinnen und Helfern, die beim Pfarrfest in Bruchhausen am vergangenen Wochenende ehrenamtlich engagiert waren und zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Besonderen Dank an den EBO Chor, dem Alleinunterhalter Mario Frank, dem Musikverein Bruchhausen, dem Kindergarten St. Michael sowie Alwin Rothenberger und seinem Küchenteam.

Pfarrer Dr Roland Merz und das Gemeindeteam Bruchhausen waren begeistert von der tollen Atmosphäre und danken allen Besuchern aus beiden Seelsorgeeinheiten Ettlingen Höhe und Ettlingen Süd für ihr Kommen.

Der Reinerlös des Pfarrfestes kommt den Ministranten der beiden Seelsorgeeinheiten Höhe und Süd für die Ministrantenwallfahrt zu gute.

Paulusgemeinde

Einladung zum ersten Paulus-Wandertag

Um die Gemeinschaft der Paulusgemeinde weiter auszubauen, wird zu einem erstmals organisierten Paulus-Wandertag unter der Leitung von Frau App und Frau Schilling eingeladen. Geplant ist eine Wanderung von Karlsbad-Spielberg nach Karlsbad-Ittersbach **mit Einkehr**,
Dauer: 2 bis 3 Stunden

Treffpunkt: Samstag, 2. August, 13.30 Uhr, Haltestelle: Ettlingen-Wasen

Die Fahrt geht mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Spielberg, ebenso die Rückfahrt. Mitzubringen sind: festes Schuhwerk, ggf. Wanderverpflegung und beste Laune.

Paulus-Kindergarten

Am 18. Juli war ein ereignisreicher Tag für die Vorschulkinder des Pauluskindergartens. Am Tag ihrer Kindergarten-Übernachtung kam Astrid Listl von der BBBank in Ettlingen mit einem Scheck über 5000 €. Mit diesem Geld wird eine Wasserspielanlage im Garten des Pauluskindergartens mitfinanziert.



(v.l.n.r.) Die Pfarrerin der Paulusgemeinde, Kira Busch-Wagner, die Leiterin des Kindergartens, Sabine Schubach, und die Leiterin der Verwaltung der Evang. Kirchengemeinde, Antje Mohr, bei der Übergabe des Schecks durch Astrid Listl, Direktorin der Filiale Ettlingen der BBBank. Eine Besonderheit dieser Wasserspielanlage ist, dass sie in verschiedenen Höhen Platz und Wasser für Kinder jeden Alters bietet. Dieses Wasser hat zum Schutz der Kinder sogar Trinkwasserqualität. Die Wasserspielanlage wurde von Pfarrerin Kira Busch-Wagner mit einem Gebet eingeweiht.

Johanneseinheitsgemeinde

Willkommen bei SOULFOOD!

Wir brauchen jede Menge zum Leben: für unseren Körper, aber auch für Herz und Seele. Von dem, was wir brauchen, gibt es bei Soulfood einiges: Gemeinschaft, gutes Essen, Gespräche über Gott und die Welt, gemeinsame Andachten und vieles mehr! Wir, das sind junge Erwachsene zwischen 20-35 Jahren, die auf dem Weg sind herauszufinden, was wichtig für unser Leben ist und dabei nette Leute kennenlernen wollen.

Wir treffen uns einmal im Monat, immer dienstags um 19.30 Uhr im Caspar Hedio Haus. Der Abend beginnt mit einer gemeinsamen Andacht. Weiter geht es mit einem Abendessen und einem Thema, das wir zusammen erarbeiten. Dabei geht es immer um das, was wichtig ist – mal um den Glauben, mal um Essen oder darum, wie wir in unserer Gesellschaft zusammenleben. Dabei können wir auch auf Interessen

eingehen und das Programm nach ihnen gestalten. Geleitet wird Soulfood von Vikarin Catharina Covolo und einem kleinen Team aus jungen Erwachsenen der Johannesgemeinde.

Soulfood findet zum ersten Mal am **16. September** statt. Die weiteren Termine für 2014: **7. Oktober, 25. November, 16. Dezember**

Wenn Sie Lust haben, im Team von Soulfood mitzuarbeiten oder Fragen haben, wenden Sie sich an Vikarin Catharina Covolo.

catharina.covolo@kbz.ekiba.de

Kirchliche Veranstaltungen

Luthergemeinde

Dienstag 5. August, 14.30 Uhr Seniorenkreis „Goldener Oktober“; Lesung „Das Jahr ohne Sommer“ von S. Kaufmann, Gemeindezentrum Bruchhausen

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de
Samstag, 19.30 Uhr Jugendgruppe PaB (People and Bible) von 14 - 18 Jahren, Jonas Günter, 07243 5245628

Mittwoch, 10 Uhr miniMAX für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, Nadine Laukemann 07232 3133020; 14.30 Uhr Treff 55+ jeden 2. und 4. Mittwoch, Kontakt: Karl-Heinz Lehmann 07243 606509; 17.30 Uhr Jungschar für Kids von 8 bis 12 Jahren

Freitag, 10-11 Uhr Eltern-Café für Eltern mit Kindern 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg, Ettl.-West Caroline Günter; 15.30-17.30 Uhr Fred's Freundestreff Spieletreff zweimal im Monat, Bürgertreff im Fürstenberg, Ettl.-West, Jonas Günter 07243 52 45 628

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Freitag, 15.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-täglich)

Montag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat); 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag 15 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Täglich, ungerade KW)

Mittwoch 16.30-18 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre) 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

Donnerstag 9.30 - 11 Uhr Krabbelgruppe "Gott kennen lernen von Anfang an" 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelstunde

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch, 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Donnerstag/Monat, 9 Uhr Frauenkreis/-frühstück

Freitag (14-tägig), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag 18 Uhr Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen
Termine

Veranstaltungen:

Freitag, 1. August,

10 Uhr **Ettlinger Kinder-Sommerakademie** Pide - Pizza - Piroggen: wie diese Gerichte zu uns kamen und was sie mit Migration zu tun haben mit Prof. Dr. Sabine Liebig ausschließlich für Kinder, Aula des Eichendorff-Gymnasiums

15 Uhr **Chica Chica** Jugendstück von Maarten Bakker, ab 12 Jahre Preise: 10 €/ 7 € (erm. für Kinder) Karten Stadtinformation: 07243 101-380 und unter www.reservix.de Schlossfestspiele Schloss

19 Uhr **Ich tanze mit dir in den Himmel hinein** mit Julia von Miller und Anatol Regnier, am Klavier Frederic Hollay, mit 5-Gang-Menü des Hotel Erbprinz Karten Stadtinformation 07243 101-380, Hotel Erbprinz, *Zusatztermin: 02. August*

20:30 Uhr **Nathan der Weise** dramatisches Gedicht von Gotthold Ephraim Lessing, Karten Stadtinformation 07243 101-380 und unter www.reservix.de Schlossfestspiele Schlosshof *weiterer Termin: 09. August*

Samstag, 2. August,

15 Uhr **Flasche leer** Jugendstück von Thilo Reffert, ab 14 Jahre Regie: Peter Kempkes Besetzung: Felix Jeiter (David Aschinger) Preise: 10 €/ 7 € (erm. für Kinder) Karten Stadtinformation 07243 101-380 und unter www.reservix.de Schlossfestspiele Schloss / Musensaal

20:30 Uhr **Grand Hotel** Musical. Karten Stadtinformation 07243 101-380 und unter www.reservix.de Schlossfestspiele Schlosshof, *Weitere Termine: 3./ 6./ 7./ 8./ 10./ 13.08./ 14./ 15./ 16. August*

Sonntag, 3. August,

15 Uhr **Der Zauberer von Oz** Kinderstück Preise: 10 €/ 7 € (erm. für Kinder) Karten Stadtinformation 07243 101-380 und unter www.reservix.de Schlossfestspiele Schlosshof *Weiterer Termin: 8. August*

Montag, 4. August,

10 Uhr **Ettlinger Kinder-Sommerakademie** Tomatenplantage im 20. Stock, Weizenfelder auf dem Hochhausdach mit Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Walter E.L. Spiess ausschließlich für Kinder, Aula des Eichendorff-Gymnasiums

19:30 Uhr **Sommerkonzert** Felix Mendelssohn-Bartholdy Schubert, Schumann, Theresia Aranowski, Sopran oekumenische Philharmonie Leitung: Frank Chr. Aranowski Karten und weitere Informationen unter www.oekphil.de Weitere VVK-Stellen u.a.: ALPHA-Buchhandlung Ettlingen/ Musikhaus Schlaile Karlsruhe Stadthalle

Mittwoch, 6. August,

10 Uhr **Ettlinger Kinder-Sommerakademie** Was guckst du? Prof. Dr. Dieter Fehler Auf der anderen Seite der Kamera: am Sucher ausschließlich für Kinder, Aula des Eichendorff-Gymnasiums

11 Uhr **Naturkunst - Kunst aus Natur im Horbachpark** ab 8 Jahren 1 Termin: 8 € Kursleitung: Elke Kraft Informationen: 07243 101-273 Museum Treffpunkt: Pavillon am Horbachsee

Donnerstag, 07. August,

10 Uhr **Ettlinger Kinder-Sommerakademie** Magie der Zahlen mit Studiendirektorin Ernesta Dietrich ausschließlich für Kinder, Aula des Eichendorff-Gymnasiums

Wanderungen:

Freitag, 1. August,

17:45 Uhr **Abendbummel Rundgang** In Spessart - Alte Steige - Einkehr Schützenhaus. Abfahrt: 17:54 Uhr Bushaltestelle Ettlingen Stadtbahnhof. Gehzeit: 2 Stunden Führung: Karl Heinz Still Naturfreunde Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Mittwoch, 6. August,

10 Uhr **Ferientrip zum Bismarckturm** Mit vielen Angeboten für Kinder, Organisation: Helga Grawe, Dietlinde Theweleit und Dieter Soth Nr. 07243 16978 Schwarzwaldverein Ettlingen Treffpunkt: Parkplatz Friedhof Ettlingen

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr. 0721 19295,

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 1003 so **wiedonnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, Tel. 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen 54950.

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe, Sandra Feininger 07243 9497336 oder Beate Klein 07243 99391.

Angehörige psychisch Kranker helfen einander, Info-Telefon donnerstags 17 bis 19 Uhr unter 07202 942632.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Menschen mit Behinderungen - "Netzwerk Ettlingen": Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 523736. Homepage www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen"**: mittwochs 14 - 16 Uhr Gespräche und Beratung in der VHS, Pforzheimer Str. 14, Eingang Seminarstraße. Offener Gesprächskreis jeden ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten. Infos unter 0176 38393964, E-Mail: info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden zweiten Freitag im Monat 14 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen an geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133